



Blühwiesen im Dresdner Stadtzentrum

Artenvielfalt für den Mittelstreifen an der St. Petersburger Straße



Bunte Blumenwiesen statt kurzer Rasen: Damit das möglich wird, sind in diesen Tagen die Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf dem Mittelstreifen der St. Petersburger Straße mit den vorbereitenden Arbeiten beschäftigt.

„Zwischen Rathenauplatz und Georgplatz testen wir in einem Pilotprojekt, wie sich Blumenwiesen mitten im Stadtzentrum etablieren können und wie sie sich pflegen lassen. Solche Bienenwiesen sind gut für die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere, insbesondere für Insekten. Wir wollen aber auch sehen, welche Auswirkungen sie auf das Stadtklima und das Stadtbild haben“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen das Vorhaben. Auf den Flächen kommt auch Saatgut aus dem Projekt „Urbanität und Vielfalt“ des Umweltzentrums Dresden e. V. zum Einsatz. Es wurde im vergangenen Jahr von Dresdnerinnen und Dresdnern gewonnen, die sich am von der Landeshauptstadt Dresden begleiteten Projekt beteiligt haben.

Artenvielfalt an der Straße. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (rechts) und Marcel Maroldt, Meister Gala-Bau im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste (links) mit der Saatmischung, die zum Teil in Dresdner Gärten gewonnen wurde. Foto: Diana Petters

Jörg Lange, Abteilungsleiter im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erläutert, welche Arbeiten notwendig sind, damit aus Rasen eine Wiese werden kann: „Zwischen Rathenauplatz und Georgplatz bringen wir zwei verschiedene Saatgutmischungen aus. Im Bereich der vier Baumreihen säen wir in einem zwei Meter breiten Streifen eine Saatgutmischung schattenliebender Pflanzen („Reb- und Obstzeilen-Mischung“). Damit das Saatgut keimen kann, wurde die Grasnarbe vorher maschinell aufgelockert. Im sonnigen Bereich der Achse Rathaus – Skateranlage wird auf einer Fläche von 100 Quadratmetern die Grasnarbe vollständig entfernt, die Fläche mit Substrat aufgefüllt und mit einer Saatgutmischung sonnenhungriger Pflanzen eingesät.“

Die Aussaaten sollen als Keimzelle zur Ausbreitung der Arten auf dem gesamten Bereich der Mittelinsel dienen. Dieser Umwandlungsprozess dauert einige Jahre. Unterstützend für die Aus-

breitung der Pflanzen ist, dass die Flächen nur noch ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht werden. Auf ausgewählten Bereichen bleiben die Pflanzen auch über den Winter stehen. Sie dienen als Quartier für Insekten und sind zudem ein besonderer Blickfang. Das Umweltamt begleitet das Projekt, um Handhabung und Auswirkungen zu beobachten.

Die Dresdnerinnen und Dresdner können die Entwicklung der ehemaligen Rasenfläche zu einer Wiese selbst miterleben und sich ab spätestens Anfang Mai auch an den neu aufgestellten Hinweistafeln über das Projekt informieren. Die Tafeln stehen dann an den Fußgängerüberwegen am Pirnaischen Platz und beim Übergang zwischen Lingnerallee und Rathaus.

Zukünftig soll es im Stadtgebiet mehr Wiesen statt des klassischen Rasens geben. Das breite Artenspektrum der verschiedenen Gräser und Blütenpflanzen trägt zur biologischen Vielfalt in der Stadt bei.

Grünes Gewandhaus 3

Am Freitag, 12. April, um 16 Uhr weiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Grüne Gewandhaus auf dem Dresdner Neumarkt gemeinsam mit den Spenderinnen und Spendern der Bäume und Bänke feierlich ein. Interessierte sind sehr herzlich zur Einweihung eingeladen.

Das Grüne Gewandhaus, eine Grünanlage an historischer Stelle des früheren Gewandhauses auf dem Neumarkt, ist das Ergebnis einer intensiven Bürgerbeteiligung. In der „Dresdner Debatte“ hatten im Jahr 2010 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bäume, einen Brunnen oder Trinkbrunnen sowie öffentliche Bänke vorgeschlagen. Davon ließ sich die Stadtverwaltung bei der Platzgestaltung leiten. Die konkreten Pläne und drei Spender – der britische Dresden-Trust als Hauptspender, Torsten Kulke von der Gesellschaft Historischer Neumarkt und die Dresdner Kreuzkirch-Gemeinde – sorgten für eine Initialzündung. Weitere Privatpersonen und Institutionen spendeten Geld für Bäume und Bänke.

Entstanden ist eine gepflasterte Fläche mit Mustern, die an Tuchbahnen aus anatolischem Kelim, venezianischer Spitze, Herringbone Tweed und Lausitzer Leinen erinnern. Innerhalb der Tuchbahnen wurden 28 ahornblättrige Platanen gepflanzt. Ein Trinkbrunnen aus Naturstein lädt Passanten zur Erfrischung ein. Eine Bronzetafel am Trinkbrunnen würdigt die Spender für das Grüne Gewandhaus in deutscher und englischer Sprache.

Aus dem Inhalt ▶

Stadtrat	
Ausschüsse	19
Stadtbezirksbei- und Ortschaftsräte	19
Ausschreibungen	
Stellen	20
Protokollführer/-in	22
Aufstellung	
Luftreinhalteplan	23

Stadt lässt Sturm-Schäden beseitigen

Sturmtief „Eberhard“ beschädigte am 10. März zahlreiche Bäume im Dresdner Stadtgebiet – vor allem an Waldrändern und in windexponierten Lagen, wie an den Pillnitzer Elbhängen, am Karl-Schmidt-Weg, im Helfenberger Grund, im Ziegengrund, in Klotzsche an der Darwinstraße und im Zschoner Grund.

Der Sturm war so stark, dass unter anderem Kronenteile und Stämme teilweise gebrochen sind und Wurzelteller angehoben wurden. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat die Schäden aufgenommen. Beauftragte Baumdienste beseitigen die Gefahrenstellen noch bis Ende April 2019.



Schäden am Karl-Schmidt-Weg in Wachwitz. Foto: Thomas Hensel

Auf dem Wochenmarkt gibt's Bienenfutter

Am Freitag, 12. April, 8 bis 16.30 Uhr, geben Gärtner und Imker auf dem Sachsenmarkt Lingnerallee wertvolle Tipps, wie es möglich ist, Bienen und andere Insekten in den eigenen Garten zu locken. Die Gärtner haben eine große Auswahl an insektenfreundlichen Stauden und Pflanzen dabei. Auch der BUND Dresden ist mit einem Stand und vielen nützlichen Informationen dabei. Zudem werden von der Deutschen Marktgilde eG und am BUND-Stand kostenlos Samentütchen für eine bunte Bienenweide an die Marktbesucherinnen und -besucher verteilt. Zusätzlich bieten die heimischen Imker bieten – wie jeden Freitag – Honig und Honigprodukte aus eigener Herstellung an.

www.dresden.de/maerkte

Helfer für die Elbwiesenreinigung gesucht

Gemeinsam für ein sauberes und grünes Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden ruft am kommenden Sonnabend, 13. April, von 9 bis 12 Uhr zur alljährlichen Elbwiesenreinigung auf. Es werden zahlreiche Helferinnen und Helfer gesucht, die auf den Wiesen beiderseits der Elbe liegen gelassene Abfälle und Schwemmgut einsammeln. Für ihren Einsatz erhalten sie an 13 Treffpunkten Abfallsäcke sowie Arbeitshandschuhe für Erwachsene und Kinder. Die gefüllten Säcke können anschließend an den Rand des Elberadweges abgestellt oder zum Treffpunkt zurückgebracht werden. Als Dankeschön gibt es für die Teilnehmer einen stärkenden Imbiss.

Wer noch mehr erfahren möchte, wie er dazu beitragen kann, dass Dresden eine saubere Stadt mit einer vielfältigen Umwelt bleibt, sollte außerdem zum Treff-

punkt Sportplatz Johannstadt nahe des Fährgartens kommen. Der Anglerverband „Elbflorenz“ e. V., die Stadtentwässerung Dresden GmbH, die Stadtreinigung Dresden GmbH und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bieten an ihren Info- und Mitmachständen ein informatives und spielerisches Programm für Groß und Klein.

Die 24. Elbwiesenreinigung ist abschließender Höhepunkt des Dresdner Frühjahrspuzzes „Saubere ist schöner!“ und Teil der europäischen Initiative „Let's clean up Europe“. Zahlreiche Partner, unter anderem die Stadtentwässerung Dresden GmbH, unterstützen die Aktion, bei der sich jedes Jahr über tausend Teilnehmer ehrenamtlich engagieren. Die Treffpunkte stehen im Internet und auf Postkarten.



www.dresden.de/elbwiesenreinigung



Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt

Augustusbrücke, Lockwitz und Pieschen

■ Augustusbrücke

Auf der Augustusbrücke läuft der Aufbau der Brüstungsmauern weiter. Zurzeit montieren die Bauleute der Fahrleitungsmasten von der Altstädter Seite aus und verlegen Granitkrustenplatten auf dem Gehweg.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Auf der Neustädter Brückenrampe finden derzeit archäologische Grabungen an den freigelegten historischen Brückenteilen statt. Da währenddessen die Zufahrt zur Baustelle von der Neustädter Seite nur beschränkt möglich ist, hat dies auch Auswirkungen auf die Bauarbeiten auf der Brücke. Auf der Schloßplatzseite werden weitere Kabelgräben gezogen und die Leerrohre für den späteren Kabeleinzug verlegt.

■ Terrassenufer, Neubau Bogen I, Verkehrsführung

Die Straße Terrassenufer ist befahrbar, die Gehbahnen und der Radweg sind vollständig gesperrt. Fußgänger laufen interimweise unter dem Bogen 2. In den ersten drei Wochen der Sommerferien vom 8. bis zum 28. Juli wird das Terrassenufer wieder angehoben. Sie wurde unter dem Brückenbogen 1 abgesenkt, damit während des Neubaus des Bogens der Verkehr uneingeschränkt weiter fließen kann. Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben weiter bestehen.

■ Lockwitz: Stützmauer Am Geberbach 8

Bis zum 30. April stellen Fachleute eine neue Stützmauer Am Geberbach 8 her. Während der Bauarbeiten ist die Fahrbahn Am Geberbach 8 voll gesperrt. Anlieger und Anwohner haben gesonderte Informationen erhalten.

Die Arbeiten führt die Firma Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH, Kamenz, aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Gesellschaft für Verkehrstechnik mbH, Dresden. Die Baukosten in Höhe von rund 35 000 Euro trägt die Landeshauptstadt Dresden.

■ Pieschen: Geh- und Radweg zum Schulcampus

Bis voraussichtlich Ende Juli dau-

ern die Bauarbeiten für einen beleuchteten Geh- und Radweg zum Schulcampus Pieschen. Hier entsteht zwischen der Erfurter Straße und der Einmündung Gehestraße/Konkordienstraße ein kombinierter Geh- und Radweg aus Asphalt und Betonpflaster. Daran schließt sich ein asphaltierter Gehweg bis vor die Kreuzung Gehestraße/Moritzburger Platz an.

Für einen sicheren Schulweg werden zusätzlich im Bauabschnitt Erfurter Straße und Einmündung Gehestraße/Konkordienstraße Fußweg-Verbreiterungen gebaut. Die Kosten belaufen sich auf rund 350 000 Euro. Die Arbeiten führt die Firma Richard Schulz aus Schwarzheide aus.

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Wahlhelfer/-in – Ein Ehrenamt für alle (2)

„Demokratie fängt für uns im eigenen Kiez an“

Vorgestellt: Marie Michael und Bettina Schröter

„Ich bin Wahlhelfer! Und Du?“ – unter diesem Motto werben Marie Michael und Bettina Schröter (gemeinsam), Ronny Rhinow, Elias Schimmer sowie Angelika Hacker derzeit in ganz Dresden für das Wahlhelfer-Ehrenamt. Im Amtsblatt kommen die Personen hinter den Kampagnengesichtern zu Wort und berichten, was sie an dem Ehrenamt begeistert. Auf den aktuellen städtischen Plakaten machen Marie Michael und Bettina Schröter auf die Wahlhelfertätigkeit aufmerksam. Sie lernten sich bei der Bundestagswahl 2017 als Wahlhelferinnen kennen und sind seitdem befreundet. Auch am Fotowettbewerb für die Wahlhelferkampagne nahmen sie gemeinsam teil.

■ Mein Profil

- Name: Marie Michael
- Alter: 23 Jahre
- Beruf: Psychologie-Studentin
- Das mache ich in meiner Freizeit Ich gehe gern zu Konzerten oder ins Theater, unterhalte mich mit Leuten in Cafés und Gaststätten und ich backe gern.
- Hier engagiere ich mich außerdem Studierendenverwaltung an der Universität
- Ich bin Wahlhelfer! Ich bin Wahlhelferin seit einem Jahr.
- Motivation, warum ich Wahlhelferin bin Um Demokratie zu erleben und zu partizipieren! Ich finde es außerdem interessant, meine Kiezmitbewohnerinnen und -mitbewohner zu treffen – und es ist spannend, den Wahlausgang zu beobachten.

- Funktionen, die ich bereits inne hatte Beisitzerin
- Wahlhelferaufgaben, die mir liegen Die Frage „Wo soll ich mein Kreuz setzen?“ von Wählerinnen und Wählern konsequent nicht beantworten, das Wählerverzeichnis checken und Stimmzettel verteilen.
- Momente am Wahltag, die ich nie vergesse Die Spannung beim Auszählen (passen die gezählten Stimmen oder haben wir uns verzählt?). Die Stimmenverteilung im eigenen Wahlbezirk sehen. Der Spannungsabfall nach Zählschluss – jetzt ein Bier trinken und den Wahlausgang abwarten.
- Vorbereitungen, die ich für den Wahltag treffe Ausschlafen, eine bequeme Hose anziehen und ein Lächeln im Gesicht tragen.
- Mein Wahlhelfer-Motto lautet Alles ist offen! Demokratie fängt für mich im eigenen Kiez an!

■ Mein Profil

- Name: Bettina Schröter
- Alter: 26 Jahre
- Beruf: Verkehrswissenschaftlerin
- Das mache ich in meiner Freizeit Ich gehe gern mit Freunden ins Theater, zum Tanz oder in Ausstellungen.
- Ich bin Wahlhelfer! Ich bin Wahlhelferin seit einem Jahr.
- Motivation, warum ich Wahlhelferin bin Ich bin Wahlhelferin, um am demokratischen Geschehen teilzunehmen.



Marie Michael und Bettina Schröter. Für ihren Sieg beim Fotowettbewerb erhielten Marie Michael (links) und Bettina Schröter einen Gutschein im Wert zweier Eintrittskarten vom Dresdner Societaetstheater. Foto: René Jungnickel, Idee: Oberüber Karger, Satz: SUBdesign GmbH

- Funktionen, die ich bereits inne hatte Da ich erst einmal dabei war, war ich Beisitzerin.
- Wahlhelferaufgaben, die mir liegen Stimmzettel austeilen. Wählerinnen und Wählern, die im falschen Wahllokal sind, erklären, wo sie hin müssen, um ihre Stimme abzugeben.
- Momente am Wahltag, die ich nie vergesse Am schönsten war der Moment, als alle Stimmen richtig ausgezählt waren. Nachhaltig beeindruckt haben mich die Menschen, die ich kennengelernt habe – zum Beispiel Marie.
- Tipps, die ich zukünftigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern gebe Tragt ein Lächeln im Gesicht und redet mit den Wählerinnen und Wählern!
- Vorbereitungen, die ich für den Wahltag treffe Ich versuche, trotz des frühen Aufstehens ausgeschlafen zu sein und nehme mir ausreichend Vorpflegung mit.
- Mein Wahlhelfer-Motto lautet Demokratie fängt auch für mich im eigenen Kiez an.

www.dresden.de/wahlhelfer

Freie Fahrt für Dresdner Wahlhelfer

Am 26. Mai finden die Europa- und Kommunalwahlen, am 1. September die Landtagswahl statt. Um diese Wahlen ordnungsgemäß durchzuführen, braucht es viele fleißige Helfer, die mit Herzblut dabei sind. „Ohne das Engagement aller Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Organisation einer Wahl nicht möglich“, betont Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. „Ich freue mich daher, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), die S-Bahn Dresden und alle weiteren Partner im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) dieses Engagement unterstützen.“ An den Wahlsonntagen fahren alle Helfer kostenfrei mit Bus und Bahn in der Tarifzone Dresden. Das Berufungsschreiben der Landeshauptstadt gilt als Ticket. Es wird jeweils rechtzeitig vor den Wahlen an die Wahlhelfer versandt und ist mit einem Gültigkeitsvermerk versehen, der am Wahlsonntag die freie Fahrt zum Wahllokal und die anschließende Heimfahrt innerhalb Dresdens ermöglicht.

Die DVB AG und die DB Regio AG sind die beiden größten Partner im VVO. Das Verbundgebiet umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern die 14 Unternehmen jährlich rund 219 Millionen Fahrgäste.

www.dresden.de/wahlhelfer

Ausstellung „Zeitreise Neumarkt“ ab 12. April

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain eröffnet am Freitag, 12. April, 19 Uhr, die Ausstellung „Zeitreise Neumarkt“ im Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK), Schloßstraße 2, Eingang über Galleriestraße. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 28. April, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonnabend jeweils von 13 Uhr bis 18 Uhr, außer an Feiertagen. Am Sonntag, 28. April, ist die Ausstellung noch einmal von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung lässt einen Zeitraum von 17 Jahren Revue passieren, in dem im Sanierungsgebiet „Dresdner Neumarkt“ dieser einzigartige Platz im Herzen der Stadt wiederaufgebaut wurde.

Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Leben Sie so, wie Sie wollen. Selbst bei Pflegebedürftigkeit.

Wie Sie leben, soll Ihre Sache bleiben. Auch wenn Sie später Hilfe brauchen.

Einfach anrufen:
0351 8029146

Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Nicole Fehrmann
Hoyerswerdaer Str. 28, 01099 Dresden
nicole.fehrmann@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der ERGO

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 12. April

Ingeburg Reichel, Leuben
Ursula Hennig, Blasewitz
Liesbet Schramme, Blasewitz
Lidia Sax, Neustadt
Edeltraut Cinkl, Altstadt

am 13. April

Dr. Rolf Janke, Plauen

am 14. April

Helga Schrut, Neustadt
Petar Petrov, Prohlis
Sigrid Natzschka, Leuben
Ruth Kutschera, Prohlis
Walter Heymann, Altstadt

am 15. April

Marianne Bräuer, Cotta
Edith Seyfert, Pieschen
Alfred Voigt, Prohlis

am 16. April

Eberhard Wolf, Loschwitz
Irene Leuteritz, Blasewitz
Margot Krause, Cotta
Lia Salomo, Klotzsche
Johannes Lange, Blasewitz
Ulrich Albrecht, Pieschen
Sigrid Zieger, Cotta
Ruth Gärtner, Altstadt
Helga Tittel, Plauen

am 17. April

Edeltraud Brückner, Blasewitz
Dr. Herbert Schmidtchen,
Blasewitz
Ursula Rudolph, Blasewitz

am 18. April

Margot Fischer, Altstadt
Gertraude Gast, Blasewitz
Klaus Röllig, Blasewitz
Sonja Büchner, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 12. April

Brigitte und Peter Streckhardt,
Prohlis

Beistandschaften im Jugendamt einen Tag zu

Im Jugendamt bleibt das Sachgebiet Beistandschaften/Beurkundungen am Dienstag, 16. April, gantztägig geschlossen wegen einer Weiterbildung der Beschäftigten. Sorgerechts- und Vaterschaftsbeurkundungen sowie Unterhaltsberatungen erfolgen wieder ab Donnerstag, 18. April, zu den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, und unter Telefon (03 51) 4 88 47 61, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, erreichbar.

www.dresden.de/jugendamt



Faltblatt zum Denkmalschutzgebiet Plauen

Auftakt für neue Publikationsreihe „Denkmalschutzgebiete im Porträt“

Mit einem Faltblatt zum Denkmalschutzgebiet Plauen startet jetzt eine neue Publikationsreihe mit dem Titel „Denkmalschutzgebiete im Porträt“. Im Faltblatt „Plauen“ werden einige der das Ortsbild besonders prägenden Bauten und Ensembles in Wort und Bild vorgestellt sowie ein kurzer Überblick über die Geschichte des Ortsteils geboten. Eine Übersichtskarte zeigt den Umfang des Denkmalschutzgebietes und die Lage der einzelnen Kulturdenkmale. Ergänzt wird die Publikation um eine Kurzbegründung für die seit März 1999 geltende Unterschutzstellung des Stadtteils und den Text der Satzung.

Das Faltblatt richtet sich vor allem an die in Plauen lebenden Einwohnerinnen und Einwohner und benennt auch die Ansprechpartner im Amt für Kultur und Denkmalschutz. Es ist aber auch eine Einladung zum intensiveren Kennenlernen des Stadtteils mit seinen zahlreichen baulichen

Zeugnissen aus mehreren Jahrhunderten vom alten Dorfkern über Gründerzeit- und Jugendstilbauten bis zum Siedlungsbau der Zwischenkriegszeit.

Das Faltblatt ist erhältlich ab Montag, 15. April, während der Öffnungszeiten im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 3. Etage und in der Info-Stelle des Neuen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Die Publikation ist auch online zu finden.

www.dresden.de/denkmalpflege



SCHON GEWUSST?

Dresden ist nicht nur reich an weltbekannten Sehenswürdigkeiten – im Stadtgebiet befanden sich zum Stichtag 31. Dezember 2018 genau 9 775 listenmäßig erfasste Kulturdenkmale so wie acht Denkmalschutzgebiete.



Dresden
Dresden

Plauen
Denkmalschutzgebiete im Porträt

„Wie liegt die Stadt so wüst, ...“

Kriegsgedenkfeier mit Stadtteilrundgang auf dem Neuen Annenfriedhof am 17. April

Der Verband der Annenfriedhöfe und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden laden am Mittwoch, 17. April, 18 Uhr, zu einer Gedenkfeier auf den Dresdner Neuen Annenfriedhof, Kesselsdorfer Straße 29, ein.

Am 17. April 1945 fand kurz vor Kriegsende der letzte Bombenangriff auf Dresden statt. Er sollte den Bahnbetrieb des Bahnhofs Dresden-Friedrichstadt zum Erliegen bringen und Teile der Industrieanlagen im Raum Löbtau/Friedrichstadt zerstören. Der Bombenangriff forderte in diesem Gebiet noch einmal viele Opfer. Etwa 700 davon sind in der Kriegsgrabanlage des Neuen Annenfriedhofs beigesetzt. Sie ist damit eine der größten Ruhestätten dieser Art in Dresden.

Im Tode gleich sind hier vor allem Einwohner aus der Umgebung beigesetzt, aber auch italienische und deutsche Soldaten, polnische und tschechische Zwangsarbeiter, sowie Flüchtlinge aus Schlesien und Ostpreußen.

Fast alle kamen am gleichen Tag ums Leben – am 17. April 1945. Dieser Tag steht deutlich weniger im Licht der Öffentlichkeit als der



13. Februar 1945. Er ist aber ebenso wichtig für die Stadtgeschichte: kennzeichnet er doch als Tag des letzten Angriffs auf Dresden irgendwo den Übergang zwischen Krieg und Frieden.

„Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war“, so beginnt die Trauermotette des Kreuzkantors Rudolf Mauersberger, in der er auf Basis der Klagelieder Jeremias seine eigenen Empfindungen bezüglich der Zerstörung Dresdens 1945 verarbeitet. Diese Inschrift ist auf der Stele für die Kriegsgrabanlage des Alten Annenfriedhofs zu finden.

Kriegsgräberanlage auf dem Neuen Annenfriedhof. Foto: Lara Schink

Program

■ 18 Uhr: Begrüßung, Andacht und Musik in der Feierhalle des Neuen Annenfriedhofs, Kesselsdorfer Straße 29

■ 18.15 Uhr: Gemeinsamer Gang zum Grab mit Christine Finken, Beisitzerin Ortsvereinsverband der SPD Dresden-West

■ 18.30 Uhr: Stadtteilspaziergang auf den Spuren des Zweiten Weltkriegs durch Löbtau mit Marlis Goethe, AG Löbtauer Stadtteilgeschichte

Galerie 2. Stock: Ausstellung „Transformationen“

Gäste sind zur Eröffnung am 16. April, 18 Uhr, im Neuen Rathaus willkommen

Am Dienstag, 16. April, eröffnet Umweltbürgermeisterin Eva Jähning 18 Uhr in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, die Ausstellung „Transformationen“. Einführende Worte spricht der Autor und Journalist Heinz Weißflog. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von einem Piano-Duo des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden.

In der zweiten Ausstellung der vierteiligen Jahresreihe „Der Natur gegenüber“ der freien Künstlergruppe „Pleinair“ zeigen acht Künstlerinnen und Künstler bis zum 1. Juli 2019 überwiegend Malerei, aber auch Zeichnung: Olaf Amberg, Carsten Bürger, Michele Cyranka, Robert Finke, Philipp Gloger, Anna Gorsleben, Stephanie Leager und Anita Rempe.

Nachdem die vergangene Ausstellung „Impulse I“ das unmittelbare Arbeiten in der Natur widerspiegelte, geht es nun mit „Transformationen“, Umformungen, weiter. Damit ist ein künstlerischer Prozess gemeint, der die in der Landschaft empfangenen Reize und Impulse verarbeitet, um sie dann weiter zu denken und neu zu formen. In diesen Umformungsprozess fließen auch



viele verschiedene Eindrücke und Empfindungen aus dem Alltag hinein, zum Beispiel Begegnungen mit anderen Menschen, mit Literatur und Musik. So entstehen neue Bildwelten mit der jedem Künstler eigenen Symbolik und Bildsprache als schöpferische Reflektion auf

Erlebtes und Wahrgenommenes. In dieser Ausstellung sind demnach – mindestens – acht unterschiedliche Transformationen zu entdecken.

Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Philharmonie und Kulturpalast feiern Jubiläum

Höhepunkte der neuen Konzertsaison 2019/2020 vorgestellt

■ **Chefdirigent Marek Janowski**
Marek Janowski setzt in seiner ersten Saison 2019/2020 als neuer Chefdirigent und künstlerischer Leiter maßgebliche Akzente in den Programmen der Dresdner Philharmonie. In seinem Antrittskonzert wird er sich mit Anton Bruckners Achter als exzellenter Kenner dieses Werks erweisen.

■ **50 Jahre Kulturpalast**
Am Sonnabend, 5. Oktober 2019, werden der Kulturpalast und der Altmarkt zur Festbühne. Mit einer Jubiläumsgala, die der MDR live ins Fernsehen und auf eine Großbildleinwand auf dem Altmarkt überträgt, feiert die Landeshauptstadt Dresden den 50. Geburtstag ihres kulturellen Zentrums. Die Dresdner Philharmonie, die Philharmonischen Chöre, der Dresdner Kreuzchor, das Philharmonische Kammerorchester und viele Gäste gestalten den Abend im Konzertsaal. Parallel dazu können die Dresdne-



rinnen und Dresdner auf einer großen Open-Air-Bühne weitere Künstler erleben.

■ **30 Jahre Mauerfall**
Zu einem Thementag am 9. November 2019 stellt die Dresdner Philharmonie Werke zur Diskussion, die in der DDR-Zeit geschaffen wurden und die ein Wiederhören bzw. eine Neubewertung verdienen.

■ **Beethoven-Ehrung**
Die Dresdner Philharmonie feiert Ludwig van Beethovens

250. Geburtstag im Jahr 2020 mit besonderen Projekten: Zu den Höhepunkten zählen die konzertanten Aufführungen seiner einzigen Oper „Fidelio“ und die „Missa solemnis“, die der Komponist für sein bestes Werk hielt. Festlich beschlossen wird das Jubiläumsjahr mit der „Neunten“.

■ **150 Jahre Philharmonie**
Das Jahr 2020 und insbesondere der Herbst des Kalenderjahres stehen im Zeichen des Orchesterjubiläums. Mit einem Symposium zur Zukunft des Hörens sowie einer Vortragsreihe zu Aspekten der Geschichte der Philharmonie werden bereits in der Saison 2019/2020 Akzente gesetzt. Der Schwerpunkt der Feierlichkeiten liegt mit einer Festwoche im November des Jahres 2020, wenn unter anderem Oper konzertant und die Uraufführung eines Werks von Salvatore Sciarrino unter der Leitung von Marek Janowski auf dem Programm stehen.

Zwei Jahre neuer Kulturpalast: Uraufführung der Dresden-Sinfonie

Am Sonntag, 28. April, 18 Uhr, findet im Konzertsaal des Kulturpalasts ein festliches Konzert statt, mit dem die erfolgreiche Zeit des Hauses seit seiner Wiedereröffnung vor zwei Jahren gefeiert wird.

Höhepunkt des musikalischen Programms ist neben Werken von Jean Sibelius, Grazyna Bacewicz, Georges Bizet eine Komposition von Karsten Gundermann, die für diesen Anlass in Auftrag gegeben wurde und in diesem Konzert ihre Uraufführung erlebt. Unter Leitung des Konzertmeisters der Dresdner Philharmonie, Wolfgang Hentrich, musizieren das Fördervereins-Orchester mit aktiven und ehemaligen Mitgliedern der Dresdner Philharmonie, die Deutsche Streicherphilharmonie sowie die Philharmonischen Chöre Dresden.



Das Konzert veranstaltet der Förderverein Dresdner Philharmonie in Zusammenarbeit mit der Dresdner Philharmonie. Das Kulturhauptstadtbüro unterstützt das Konzert.

..... 
Ticketservice Kulturpalast
www.dresdnerphilharmonie.de

Vocalensemble singt in der Annenkirche

Das traditionelle Karfreitagskonzert des Sächsischen Vocalensembles am 19. April, 17 Uhr, in der Annenkirche Dresden, bringt anlässlich des 300. Todestages von Johann Valentin Meder (1649–1719) dessen Matthäus-Passion zu Gehör. Es singen Christian Lutz (Tenor) und Meinhardt Möbius (Bass) sowie das Sächsische Vocalensemble. Es spielt die Batzdorfer Hofkapelle.

Karten gibt es im Netz unter www.reservix.de sowie an den bekannten Vorverkaufskassen, Restkarten ab 16 Uhr an der Abendkasse. Sie kosten im Vorverkauf 23 Euro, 17 Euro ermäßigt, der Abendkassenzuschlag beträgt einen Euro.

Das Sächsische Vocalensemble wird von der Stadt gefördert.

Markus Bock liest zum Thema Depression

„Die depressiven Stimmungen gefährden mein Leben, den Arbeitsplatz, die Beziehung, Freundschaften. Es ist Zeit, etwas zu ändern. Ich stelle mich meinem Leben. Jetzt.“ – Mit diesem Eintrag begann Markus Bock im Mai 2013 seinen Blog unter www.verbockt.com. Seither schreibt er über sich, teilt seine Gefühle, Gedanken und vermittelt damit, wie es ist, jeden Tag mit einer Depression zu leben.

Am Mittwoch, 17. April, 17 Uhr, ist er zu Gast im Städtischen Klinikum Dresden, Friedrichstraße 41. Zu der kostenfreien Lesung im Festsaal des Marcolini Palais lädt das Dresdner Bündnis gegen Depression gemeinsam mit dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt ein. Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Betroffene, Angehörige, Fachleute sowie an Interessierte, die sich mit der Thematik beschäftigen wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Ort ist barrierefrei zugänglich.

In Dresden leiden innerhalb eines Jahres etwa 40 000 Menschen an einer Depression – eine häufige Erkrankung, die im Gegensatz zu anderen Volkserkrankungen nur schwer und selten den Weg in die Öffentlichkeit findet. Aber nicht für Markus Bock, der mit seiner Erkrankung in die Öffentlichkeit ging, weil er merkte, dass er etwas zu sagen hat. Inzwischen ist er deutschlandweit ein gefragter Gesprächspartner, Vorleser und Aufklärer.



www.dresden.de/seelische-gesundheit
www.deutsche-depressionshilfe.de
www.verbockt.com

Internationales Schüleraustausch-Programm

Landeshauptstadt fördert Kooperation von Ober-, Förder- und Berufsschulen mit dem Ausland



Vor zwei Jahren startete die Landeshauptstadt Dresden das neue Programm „SchüleRaustausch“. Ober-, Förder- und Berufsschulen erhalten dadurch Fördermittel für Austausche mit Schulen im Ausland. „Nun haben das Lycée Marcel Rudloff aus der Partnerstadt Straßburg und das BSZ Elektrotechnik ein Projekt abgeschlossen, das mich schwer beeindruckt hat“, freut sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Die Schüler beider Schulen programmierten gemeinsam ein Modell der astronomischen Uhr des Straßburger Münsters und der Dresdner Frauenkirche, mit Datumsanzeige, Mondphasen und Sternzeichen. Teilweise mussten dafür neue Geräte gebaut werden. Die Jugendlichen wuchsen über

sich hinaus, waren Feuer und Flamme für das Projekt, arbeiten selbst am Wochenende an der Fertigstellung. Zwei Projektwochen gestalteten sie gemeinsam in Dresden, eine Projektwoche fand in Straßburg statt. Ansonsten stimmten sich die Schüler über E-Mail und Telefon ab. Dabei wurden fachliche, soziale, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen vertieft. Die Kooperation wird nun ausgebaut. Beide Schulen besiegelten offiziell eine Schulpartnerschaft. Künftig soll auch den Berufsschülern des BSZ Elektrotechnik Dresden der Austausch ermöglicht werden.

Über den SchüleRaustausch können sich auch weiterhin Dresdner Schulen (vor allem Ober-, För-

Projekt-Vorstellung in den Technischen Sammlungen Dresden. Justine Maettel und Mathis Froidevaux (von links) vom Lycée Marcel Rudloff aus der Partnerstadt Straßburg stellen ihr Projekt vor.

Foto: Antje Beutekamp

der- und Berufsschulen) für Austausche mit Schulen im Ausland bewerben. Viele Schülerinnen und Schüler möchten schon während ihrer Schulzeit ins Ausland, schrecken aber vor dem Aufwand zurück. Das städtische Programm „SchüleRaustausch“ bietet umfangreiche Unterstützung sowohl bei der Suche nach einer Partnerschule als auch bei der finanziellen Absicherung.

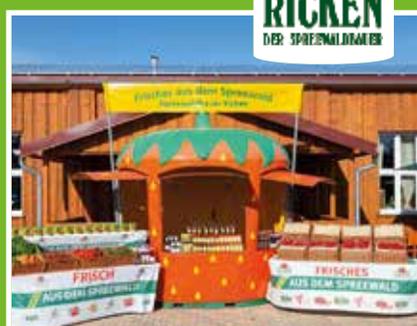
www.dresden.de/europa



Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... gesund.

Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de



1. Kammerkonzert
Festsaal im Lust- und Berghaus

28.04.
17 Uhr

»Süßes Leben – bitt're Reu'«

MUSIK UND BRIEFE DER AFFÄRE
KÖNIGSMARCK

Urte Lucht (Cembalo)
Stephan Mester (Schauspiel)

Stiftung Hoflößnitz · Knohlweg 37 · 01445 Radebeul · www.hofloessnitz.de

„Digitalisierung gibt uns viele neue Optionen, Mobilität zu gestalten“

Im Interview zur Mobilität in der Landeshauptstadt Dresden: Frank Fiedler, Verkehrsplaner und Sachgebietsleiter

Die Landeshauptstadt Dresden war von der Europäischen Kommission (EU) als Finalist für den „SUMP-Award 2019“ nominiert und belegte den zweiten Platz. SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) bezieht sich auf den Verkehrsentwicklungsplan 2025plus. Gemeinsam mit Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain nahm Frank Fiedler, verantwortlicher Verkehrsplaner im Stadtplanungsamt, die Auszeichnung in Brüssel entgegen und erläutert in einem Interview die Bedeutung des Awards sowie die weiteren Verkehrsplanungen.

Wofür steht der SUMP-Award?

Der SUMP-Award ist eine Auszeichnung für europäische Städte für besondere Leistungen auf dem Gebiet nachhaltiger und zukunftsweisender Mobilität. Bedingung dafür ist ein integrierter Verkehrsentwicklungsplan (englisch „SUMP“), aus dem sich diese Maßnahmen ableiten lassen. Der Preis wird seit 2012 jährlich von der EU-Verkehrskommissarin vergeben.

Es haben sich bisher 120 Städte beworben. Es werden jedes Jahr drei Städte als Finalisten von einer internationalen Jury ausgewählt. Dresden hat dies 2014 und nun auch 2019 geschafft. Damit ist Dresden die erste Stadt, die dies in Europa zweimal geschafft hat. Unsere Mitfinalisten waren diesmal Greater Manchester und der Kanton Basel-Stadt. Gerade Basel ist in Deutschland für seine nachhaltige Verkehrsplanung und sein sehr gutes Verkehrssystem bekannt.

Das Motto für den SUMP-Award 2019 war übrigens „Multimobilität“ – dies ist ein Thema, das besonders für wachsende Großstädte wichtig ist und wo Dresden bereits viel vorzuweisen hat.

Mit welchem Projekt hat sich Dresden bei der EU beworben?

Unsere Bewerbung hat die EU-Kommission vor allem damit überzeugt, dass Dresden eine Idee hat – eine multimobile Strategie, die wir konsequent umsetzen. Gleich nach dem Beschluss über den Verkehrsentwicklungsplan startete im Juni 2017 die Kampagne „Multimobil. Für Dich. Für Dresden.“, die sicher noch viele Dresdnerinnen und Dresdner kennen. Die schicke Multimobil-Straßenbahn fährt ja immer noch durch die Stadt, und auch die Website dresden.de/

multimobil ist immer noch aktuell. Wir haben hier mit unseren Partnern DVB, VVO, DREWAG, teilAuto und sz-bike gezeigt, wie Multimobilität im Alltag funktionieren kann und was man mit weniger privater Autonutzung für seine Gesundheit und seine Stadt tun kann. Ohne Verzicht auf Mobilität, aber mit mehr Fitness durch Laufen und Radfahren und weniger Ressourcenverbrauch durch die Nutzung des ÖPNV und Carsharing.

Danach haben wir ab 2018 mit unseren Partnern direkt weitergearbeitet, um den Stadtratsbeschluss für die intermodalen Mobilitätspunkte umzusetzen: Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2018 haben wir den ersten Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet. Die Marke heißt schlicht „MOBI“, und unter dieser werden sowohl das E-Laden der DREWAG als auch die multimobilen Angebote von Bike- und Carsharing von der DVB gebündelt. Daneben arbeiten wir mit unseren bewährten Partnern stark an der Digitalisierungsstrategie. Wir möchten multimobile Auskunftssysteme, integrierte Buchungsportale, den E-Parkschein und vieles mehr in eine Dresdner Mobilitäts-App einbinden. Wir testen auch die Anforderungen an E-Mobilität und elektrisches Carsharing, machen Nutzerbefragungen und entwickeln Ideen mit internationalen Partnern.

Das alles haben wir im Bewerbungsprozess dargestellt, und es hat die Jury überzeugt.

Wo steht Dresden mit seiner Mobilitätsplanung im europäischen Wettbewerb?

Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Nicht alle Städte bewerben sich bei der EU, obwohl sie einiges vorzuweisen haben. Man kann den SUMP-Award damit nicht als eine Rangliste bezeichnen. Andererseits wären wir nicht Finalist geworden, wenn wir nichts vorzuweisen hätten. Sagen wir es so: Dresden hat eine zukunftsorientierte Strategie in der Verkehrsplanung, die bereits 2014, als der VEP 2025plus vom Stadtrat beschlossen wurde, diese Ziele im Blick hatte.

Nun konnten wir sie ausgestalten, was aber nur in einer partnerschaftlichen Struktur möglich ist. Und diese hat in Dresden eine gute Tradition, die wir intensiv pflegen.

Gerade Digitalisierung beruht auf Vernetzung und damit Part-



nerschaften – bei Daten, bei Ressourcen und bei einem gemeinsamen Verständnis, wohin sich ein Verkehrssystem entwickeln soll. Insellösungen funktionieren da nicht mehr. Und dort stehen wir gut da, auch wenn wir wissen, dass wir noch einiges an Luft nach oben haben. Wir sehen diesen Preis aber als Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein.

Natürlich werden wir gerade bei Digitalisierung und Elektrifizierung auch Fehler machen. Aber passiv zu sein und nichts auszuprobieren, ist keine Lösung. Wir müssen also intensiv Prozesse beobachten, testen und uns das herausuchen, was am besten zu unseren Zielen in Dresden passt.

Wie geht es jetzt weiter?

Wir verfolgen die Ziele, die der Stadtrat im Beschluss zum VEP2025plus festlegte. Gerade die Digitalisierung gibt uns viele neue Optionen, Mobilität zu gestalten: Multimobile Angebote an den Mobilitätspunkten werden weiter ausgebaut. Wir verbinden alle neuen Services mit dem ÖPNV als Rückgrat der Mobilität. Es kommen schnelle E-Ladesäulen dazu. Gleichzeitig schauen wir, was die Dresdnerinnen und Dresdner annehmen und welche Bedürfnisse sich noch entwickeln und wie unsere Partner hier reagieren können.

Wir müssen außerdem mit unseren Angeboten auch in die Fläche. Carsharing in Wohngebieten senkt den Parkdruck, weil dann ein modernes Carsharingauto für Besorgungen oder Ausflüge da ist und das eigene Erst- oder

Ausgezeichnet. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Verkehrsplaner Frank Fiedler (von rechts.)

Foto: EU-Kommission

Zweitfahrzeug für den einen oder anderen überflüssig wird und wieder mehr Platz zur Verfügung steht. Carsharing kann auch dabei helfen, dass Elektrofahrzeuge eine höhere Akzeptanz bekommen, wenn man dieses Angebot im Carsharing ausprobieren kann.

In diesem Jahr eröffnen wir unsere nächsten MOBIPunkte, zum Beispiel am Bahnhof Mitte, an der Reisewitzer Straße, am Wasaplatz, an der TU Dresden oder in Altpieschen. Außerdem müssen wir uns als Stadt auf den Trend der sogenannten „Mikromobilität“ vorbereiten, wenn demnächst elektrische Tretroller mit 20 Kilometer/ Stunde Spitzengeschwindigkeit zugelassen sind. Mobilität ist ein wirklich dynamisches Feld, auf dem wir als Stadt Schritt halten müssen. Dabei geht es um passende Angebote und um individuelle Mobilitätsentscheidungen. Dresden wächst, wird dichter und das Mobilitätsbedürfnis steigt.

Wir haben aber nicht mehr Platz für Infrastruktur, sondern benötigen für unsere Einwohner und im Wettbewerb als innovatives Wirtschaftszentrum eine hohe Attraktivität unserer städtischen Räume. Da können nur multimobile Lösungen in Verbindung mit einem besseren ÖPNV und die Förderung platzsparender Mobilitätsformen zukunftsweisend sein.

www.dresden.de/verkehr

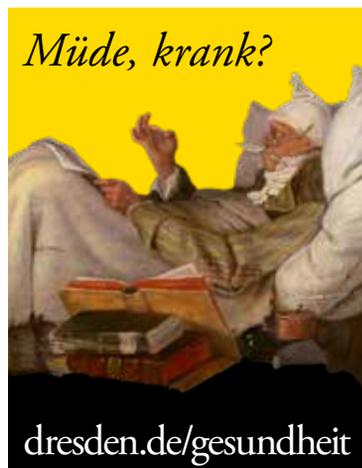


Steigende Zahlen bei Krätze

Die Anzahl der Fälle von Krätze (Skabies) steigt – dieses Ergebnis zeigt eine Umfrage unter niedergelassenen Dermatologen in Dresden, die das Gesundheitsamt Anfang des Jahres durchführte und deren Ergebnisse nun vorliegen. So bestätigen die über 20 teilnehmenden Hautärzte übereinstimmend, dass in den vergangenen vier Jahren die Diagnose Skabies vermehrt gestellt wurde.

Krätze ist aber nicht gleich Unsauberkeit. Sie wird verursacht durch einen Parasiten, wie auch die Laus einer ist. Die Krätzmilbe krabbelt bei direktem Körperkontakt von fünf bis zehn Minuten auf die Haut und gräbt sich in diese ein. Begleitet wird die Erkrankung meist von Juckreiz. Krätze kann gut durch eine spezielle Creme, die auf dem ganzen Körper aufgetragen wird, oder durch Tabletten behandelt werden.

Welches Medikament genommen wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird durch den behandelnden Arzt festgelegt. Die Inkubationszeit beträgt zwei bis sechs Wochen. Die Betroffenen können bereits in dieser Zeit bzw. ohne wahrnehmbare Symptome ansteckend sein. Das Gesundheitsamt hat zur weiteren Information zwei Merkzettel online veröffentlicht, die bei der Erkennung und Bekämpfung der Krankheit helfen sollen. „Wir verbinden die Merkzettel mit dem Appell, Erkrankungen konsequent gegenüber den Leitungen der Einrichtungen zu benennen, damit diese das Gesundheitsamt informieren können. Nur so können wir gemeinsam reagieren und die weitere Verbreitung der Erkrankung eindämmen. Einen Grund zur Scham gibt es nicht“, erläutert Jens Heimann, Leiter des städtischen Gesundheitsamtes.



Baumaßnahmen an Dresdner Straßen 2019

Laufende Arbeiten werden fortgeführt – neue kommen hinzu



■ Abgeschlossene Vorplanungen 2018, Beschlussvorlagen in Vorbereitung

- Bischofsplatz
- Neuordnung des Straßenraumes
- Platzgestaltung
- sichere Radverkehrsführung
- barrierefreie Haltestelle mit Verknüpfung zur S-Bahn
- Tittmannstraße zwischen Augsburger und Schandauer Straße
- grundlegende Instandsetzung der Straße
- Ertüchtigung für Linienbusverkehr
- Ordnung des ruhenden Verkehrs

■ Weiterführung laufender Vorplanungen 2019

- Königsbrücker Straße Mitte mit Kreuzung Stauffenbergallee
- Aktualisierung Vorplanung
- geplante Umlegung Bundesstraße
- barrierefreie Haltestellen
- Einordnung Radverkehrsanlagen
- Anschluss Stauffenbergallee an Radeburger Straße
- Aktualisierung Vorplanung
- grundlegende Straßensanierung
- Einordnung Radverkehrsanlagen
- Güntzstraße als Teil des Stadtbahnprojektes Linie 5
- grundlegende Straßen- und Gleissanierung
- Verbesserung Radverkehrsanlagen
- hochwertige Straßenraumgestaltung
- Bautzner Landstraße mit Ullersdorfer Platz
- grundlegende Straßen- und Gleis-

sanierung

- Einordnung Radverkehrsanlagen
- Platzgestaltung

■ Beginn neuer Vorplanungen 2019

- Langer Weg zwischen Dohnaer Straße und Bismarckstraße
- grundlegende Instandsetzung der Verkehrsanlage
- Einordnung von Radverkehrsanlagen und barrierefreien Bushaltestellen
- beidseitig durchgängige Gehwege
- Kesselsdorfer Straße (3. Bauabschnitt) zwischen Rudolf-Renner-Straße und Julius-Vahlteich-Straße
- grundlegende Instandsetzung der Verkehrsanlage
- Einordnung von Radverkehrsanlagen und barrierefreien ÖV-Haltestellen
- Erweiterung Gleisachsabstand auf drei Meter für neue Stadtbahnwagen
- Weiterführende und neu beginnende Straßenbaumaßnahmen 2019
- Kreisverkehr Dürerstraße
- Kosten: 950 000 Euro
- Bauzeit: 07/2018 bis 05/2019
- Grundhafter Ausbau mit Entwässerung, Beleuchtung, Ver- und Entsorgungsleitungen
- Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße Stadtbahn 2020
- Kosten: 2 638 000 Euro
- Bauzeit: 06/2018 bis 10/2019
- Grundhafter Ausbau mit Entwässerung, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Ver- und Entsorgungs-

Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße. Visualisierung: BVCmedia

leitungen

- Bautzner Straße, Radquerung Alaunstraße
- Bautzner Straße, Ausbau zwischen Glacis- und Rothenburger Straße
- Ausbau Bühlauer Straße im Ortsteil Schullwitz von Haus Nr. 28 bis Aspichring
- Erweiterung des Parkplatzes Fidelio-F.-Finke-Straße
- Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Luga
- Stadtbahn 2020 – Tiergartenstraße, Oskarstraße, Wasaplatz
- Warthaer Straße – Gehbahn-Lückenschluss
- Bebauung Antonsplatz/Postplatz/Wallstraße
- Kosten: 650 000 Euro
- Bauzeit: 13. August 2018 bis Februar 2019
- Verkehrs- und medientechnische Erschließung gem. B-Plan Nr. 054.3 Neubau,
- Umbau der Querungshilfe Marienstraße
- Weitere Vorhaben
- Deckschichtenneuerungen Washingtonstraße
- Budapester Straße (Nürnberger Straße bis Hahnebergstraße)
- Münchner Straße (Bergstraße bis Münchner Platz)
- Karlsruher Straße (im Bereich Stuttgarter Straße)
- Altnossener Straße

Bosch investiert eine Milliarde Euro

Dresden wird zum Motor für die Mikroelektronik Europas

Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich für das neue 300-mm-Halbleiterwerk ist der nächste Meilenstein erreicht. Auf dem 100 000 Quadratmeter großen Baugrundstück steht mittlerweile der Rohbau der neuen Fabrik von Bosch. Oberbürgermeister Dirk Hilbert würdigte diesen Baufortschritt und überreichte die zweite Teilbaugenehmigung.

Am 25. Juni 2018 wurde der Grundstein für den Bau der modernsten Halbleiterfabrik der Bosch-Gruppe in der Landeshauptstadt Dresden gelegt. Bereits Ende

2019 soll der Komplex nun fertig sein, um mit dem Einzug der Fertigungsmaschinen zu beginnen.

In Dresden errichtet die Bosch-Gruppe nach Reutlingen ihr zweites Halbleiterwerk in Deutschland. Das Unternehmen will damit seine Fertigungskapazitäten erweitern, um seine weltweite Wettbewerbsposition zu stärken.

Vor der Visualisierung. OB Dirk Hilbert mit Otto Graf – Gesamtprojektleiter und zukünftiger Werkleiter (von rechts).

Foto: Daniel Heine



DREWAG und Telekom kooperieren für die Energiewende

Strategische Zusammenarbeit für Zukunftstechnologie

Die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH und die Deutsche Telekom AG haben in Dresden ein Forschungsprojekt zur Überwachung und Verteilung im Stromnetz vereinbart. Hierbei geht es um ein intelligentes Energiemanagement in Netzbereichen für die Versorgung von Haushalten. Hintergrund sind die Herausforderungen, die sich aus der Energiewende ergeben: Bisher wurde Strom nahezu ausschließlich vom Erzeuger in eine Richtung zum Verbraucher verteilt. Zukünftig wird Energie dezentral erzeugt und muss intelligent gesteuert werden. Das Niederspannungssystem wird zunehmend durch adhoc-Einspeisung erneuerbarer Energien (Solarpanels) und atypischem Nutzerverhalten (Aufladen von Elektrofahrzeugen) geprägt sein.

„Wir investieren gemeinsam in Zukunftstechnologien. Ich freue mich, dass unsere Partnerschaft mit der Telekom mit dieser Smart Energy-Lösung jetzt konkret wird. Das ist ein entscheidender Schritt, Dresden zu einer 5G-Modellregion für intelligente Energiesysteme zu entwickeln“, erklärt Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Damit der Strom trotzdem fließt, muss ein Grundstock an Informationspunkten in diesem

Stromsystem aufgebaut und intelligent vernetzt werden. Die aus diesen Informationspunkten gewonnenen Daten werden ultraschnell via 5G der Telekom an eine Analysesoftware auf einem Edge Cloud Server angebunden. Der 5G-Kommunikationsstandard zeichnet sich durch seine vielfach höhere Datenkapazität, seine sehr geringen Reaktionszeiten und seine hohe Verlässlichkeit aus.

Um die Daten zu erheben, werden in einer Ortsnetzstation der DREWAG in Dresden-Weixdorf, Rathenaustraße 2, und vier Straßenverteilern Messgeräte zur Erfassung der Daten installiert. Die Messgeräte übertragen die Daten per Mobilfunk an die Edge Cloud. Dort werden die Daten mit Hilfe von Verfahren des maschinellen Lernens analysiert und verarbeitet. Der Zusatz-Edge signalisiert dabei ihre Nähe zu den Endgeräten. Dadurch können Anforderungen an lokale Datenhaltung, Ausfallsicherheit und Redundanz bedient werden. Das Forschungsvorhaben hat eine Laufzeit bis 2021.

Vereinbarung. Vorstandsvorsitzender der Telekom Timotheus Höttges, Oberbürgermeister Dirk Hilbert und DREWAG-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann (von links).
Foto: Jürgen Männel



FREIBERGER SOMMERNÄCHTE
21. Juni bis 30. August 2019
Schloss Freudenstein, Freiberg
FILMNÄCHTE · KONZERTE · PARTYS · THEATER

Das Geheimnis der Hebamme
Schlagernachmittag mit Olaf Berger
Kurt Krömer
Jan & Henry
Merci, Udo Jürgens!
Uwe Steimle
Comödie Dresden
Tom Gaebel

Jetzt noch das Ostergeschenk unter www.freiberger-sommernaechte.de sichern!

Jetzt sichern
**DIE OPEL
UMWELT
PRÄMIE**

8.000,- €¹



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

ASTRA

**DIE OPEL
UMWELTPRÄMIE.**



Gut für die Umwelt und Ihr Konto: Mit dem neuen **Umtauschprogramm für ältere Dieselmotoren** trägt Opel jetzt entscheidend zur Verbesserung der Luftqualität in Deutschland bei. Geben Sie einfach Ihren gebrauchten Diesel der Abgasnorm Euro 4 oder 5 bei uns **in Zahlung** – und sichern Sie sich Ihre **attraktive Opel Umweltprämie** beim Kauf eines Opel Neuwagens mit modernster Motorentechnologie! Das Angebot gilt bundesweit. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gilt bis auf Weiteres und nur für Neufahrzeuge, Testwagen und Vorführgewagen. Gilt bis auf Weiteres und nur für Neufahrzeuge, Testwagen und Vorführgewagen.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, 120 Jahre, 1.4 Direct Injection Turbo, 92 kW (125 PS), Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate

99,- €

Umweltprämie in Höhe von 3.000,- €¹ im Angebot enthalten

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 2.222,- €, Überführungskosten: 690,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 5.786,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 99,- €, Gesamtkreditbetrag: 23.025,- €, effektiver Jahreszins: 2,94 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,90 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. * Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 690,- € sind nicht enthalten und müssen an das Autohaus Mätschke GmbH separat entrichtet werden. Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Mätschke GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,8-7,7; außerorts: 4,9-4,7; kombiniert: 6,0-5,8; CO₂-Emission, kombiniert: 138-133 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse D

¹ Bis auf Weiteres erhalten Sie bei Kauf/Leasing/Finanzierung eines neuen Opel Fahrzeugs, das die Abgasnorm Euro 6d-TEMP erfüllt, und bei gleichzeitiger Inzahlungnahme (Eintausch) Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Abgasnorm Euro 4 bis 5) in unserem Autohaus eine in der Höhe modellabhängige Umweltprämie. Diese wird auf den Fahrzeugpreis angerechnet. Das Dieselfahrzeug, das in Zahlung gegeben wird, muss zum Zeitpunkt der Inzahlungnahme mindestens sechs Monate auf den Neuwagenkäufer zugelassen sein. Die Umweltprämie ist modellabhängig. Die Prämie kommt zum Betrag für die Inzahlungnahme des Fahrzeugs hinzu. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Mätschke
freundlich - fair - familiär

Autohaus Mätschke GmbH

Jagdweg 6 • 01159 Dresden • Tel.: 0351-498140 | Kesselsdorferstr.248 • 01169 Dresden • T.: 0351-413080
Dresdnerstr. 48 • 09599 Freiberg • Tel.: 03731-26840



Seit 1899

Für jedes Osternest etwas dabei!



Ein bunter Strauß an Möglichkeiten in der Neustädter Markthalle.



Noch Platz im Osternest? Dann lassen Sie sich verzaubern von der außergewöhnlichen Mischung aus Geschichte, Architektur und Kulinarik. In ihrer über 100-jährigen Geschichte steht die Neustädter Markthalle für eine hinreißende Komposition aus Flanieren und Genießen. Auf rund 5.000 m² Mietfläche bieten zahlreiche Händler ihre Produkte an, lassen Sie sich inspirieren: zum Beispiel eine aromatische Kaffeemischung aus der Dresdner Kaffee- und Kakao-Rösterei, ein duftender

Osterstrauß aus der Blumenwelt oder eine erlesene Teesorte vom Teefachgeschäft TeeDo, was darf es sein?

Auch die Ostertafel kann dank KONSUM DRESDEN erstrahlen. Egal wonach Ihnen der Sinn steht – wir haben eine große Auswahl an frischen Zutaten, natürlich alles in gewohnter KONSUM-Qualität!

Unsere gut sortierte Frischetheke bietet den perfekten Fleischgenuss für die Feiertage. Aber auch mit vegetarischen oder veganen Alternativen können wir punkten! Erweitern Sie Ihr Ostermenü mit der knackig-frischen Vielfalt unserer Obst- und Gemüseabteilung, durch duftende Backwaren, cremige Desserts oder edlen Wein.

Und wenn Sie noch auf der Suche nach einer Osterüberraschung sind, verschenken Sie Karten zur Vino 2019, unserer langen Nacht der Weine, hier in der Neustädter Markthalle.

Das KONSUM-Team wünscht allen Besuchern der Neustädter Markthalle kulinarische Osterfeiertage!

Vino – die lange Nacht der Weine.

Weine aus aller Welt in Dresden – dieses Event sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Erleben Sie auf der 6. Vino von KONSUM DRESDEN unsere herrlich aromatische Weinvielfalt.

- » **Wann:** 25. Oktober 2019 | 18:00–24:00 Uhr
- » **Wo:** Neustädter Markthalle
- » **Kartenpreis:** 29,00 Euro (inkl. MwSt./p.P.)
- » **Mitglieder-Vorteil:** 25,00 Euro
Kartenpreis bei Vorlage der KONSUM-Mitgliedskarte, bzw. online bei Eingabe der Mitgliedsnummer
- » **Vorverkauf:** in den KONSUM- und Frida-Märkten oder online unter www.konsum.de/vino
- » **Abendkasse:**
Restkarten sind ggf. am Einlass erhältlich.

GESCHENK-TIPP ZU OSTERN:

Beim Kauf Ihrer Karten vom 01. – 20.04.2019 erhalten Sie 10% Rabatt – auch auf den Mitglieder-Vorteilpreis.



KONSUM-Markt in der Neustädter Markthalle · Metzer Straße 1 · 01097 Dresden
Öffnungszeiten: Montag – Samstag: 8 – 20 Uhr



VVO-ENTDECKERTAG 26. April 2019

FAMILIENAUSFLUG MIT BUS & BAHN – für 9 Euro durch den Verbund.

Zum VVO-Entdeckertag am 26. April 2019 laden wir Sie zu tollen Touren mit Zug, Bus, Straßenbahn und Fähre ein. Alles was Sie dazu brauchen, ist eine Familientageskarte für eine Tarifzone. Sie kostet 9 Euro. Extra an diesem Tag können mit dem Ticket 2 Erwachsene und 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag den gesamten Verkehrsverbund Oberelbe entdecken.



BONUS Mit der Familientageskarte für eine Tarifzone

sind Sie an diesem Tag kostenfrei auf den Dresdner Bergbahnen unterwegs. Auf der Stadtrundfahrt Meißen, der Löbnitzgrundbahn, der Weißeritztalbahn und der Kirnitzschtalbahn zahlen Sie bei Vorlage des gültigen Tickets nur den ermäßigten Preis, die 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag sind kostenfrei unterwegs.

Extra für den VVO-Entdeckertag holen unsere Partner ihre Schätze aus dem Depot.

Die S-Bahn Dresden schickt die letzte betriebsfähige Stangen-Elektrolokomotive „Elli“ auf Sonderfahrt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) erwartet Besucher an der Schwebebahn zu Kinderprogramm und Führungen. Ab Meißen stehen Fahrten mit den Oldtimer-Bussen der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) auf dem Programm.

Im Osterzgebirge lädt die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) zu Touren mit der Weißeritztalbahn ein. Außerdem schickt die Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz (OVPS) einen historischen Ikarus-Bus durch die Sächsische Schweiz.



Am Aktionstag beteiligen sich weitere 23 Partner in der Region. Wer die Familientageskarte vorzeigt, erhält bei vielen Partnern Rabatte.

Mehr Infos gibt es beim Verkehrsverbund Oberelbe

- ☎ an der InfoHotline 0351 / 852 65 55
- 📄 in der online-Karte unter www.vvo-entdeckertag.de
- 📄 im Flyer zum VVO-Entdeckertag





Blühendes Sachsen

Start in die Beet- & Balkonsaison

Rund 100 Gärtnereien starten bei der sachsenweiten Aktion „Blühendes Sachsen“ am 27. und 28. April in die Beet- und Balkonpflanzensaison 2019. Es ist eine der bedeutendsten Verbraucherveranstaltungen der Gartenbaubranche des Freistaates. Mit dabei natürlich auch die „Pflanze des Jahres 2019“.

Mit den ersten schönen Sonnentagen hat das Jahr 2019 schon gute Laune und Lust auf Blühendes gemacht und so können es viele Kunden kaum erwarten, dass die Beet- & Balkonsaison endlich beginnt. Noch heißt es etwas Geduld haben, denn der offizielle Startschuss für die Pflanzzeit in Gärten und auf Balkonen fällt am „Tagen der offenen Gärtnerei“ am 27. und 28. April 2019 mit der Aktion „Blühendes Sachsen“. Auch in diesem Jahr laden rund 100 Gartenbauunternehmen im gesamten Freistaat zu einem Wochenende der offenen Gärtnereien und Baumschulen. Die beliebte Veranstaltung findet am 27. und 28. April statt.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen traditionsreicher heimischer Gartenbaubetriebe, zum Kennenlernen gärtnerischer Neuheiten sowie zur Neubestückung von Beeten und Balkonkästen. Veranstalter ist der Landesverband Gartenbau Sachsen (LGS) mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

„Wir laden alle Garten-, Balkon-, und Pflanzenfreunde herzlich ein, mit uns gemeinsam in die Freiluftsaison zu starten“, sagt LGS-Geschäftsführer Tobias Muschalek. „Wer lange Freude an seinen Balkonkästen und Blumenbeeten haben möchte, der sollte auch die zu dem jeweiligen Standort passenden Pflanzen kaufen und von den sächsischen Gärtnerinnen und Gärtnern fachkundige Beratung holen.“ Die Experten stehen gern mit Tipps zur Pflanzenauswahl, Dünger und Pflege vor Ort bereit und bieten ein breites farbenprächtiges Sortiment an Beet- und Balkonware sowie traumhafte

Stauden und Ziergehölze. Zusätzlich erwartet die Kunden am „Tag der offenen Gärtnerei“ vielerorts ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Farbenfrohe Gute-Laune-Pflanze für den Balkon: „Sweet Rosalie“

Pinkfarbene Blütenblätter, sonnengelbe Mitte: Sachsens „Balkonpflanze des Jahres 2019“ bringt gute Laune auf den Balkon und

die Terrasse. Ihr botanischer Name lautet *Brachyscome angustifolia* ‚Fresco Candy‘. Bei den sächsischen Gärtnereien wird sie unter dem Namen „Sweet Rosalie“ angeboten.

Informationen zur Aktion „Blühendes Sachsen“, zu teilnehmenden Betrieben und zur „Pflanze des Jahres 2019“ bietet der Landesverband Gartenbau Sachsen auf der Internetseite unter:

www.bluehendes-sachsen.de

Text: Landesverband Gartenbau Sachsen e.V.



Gärtnerei mit dem traditionellen Charme

Blumen, Floristik und Pflanzen aus eigener Produktion im Dresdner Norden

- Balkonpflanzen, Grabpflanzen und Gemüsepflanzen aus eigenem Anbau
- Schnittblumen, Sommerblumen
- Ganzjahresfloristik

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 7 – 18 Uhr
Samstags: 7 – 12 Uhr

Maxim-Gorki-Str. 21-23 • 01127 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 35 41
E-Mail: info@gaertnerei-hauptig.de

www.gaertnerei-hauptig.de



START IN DIE GARTENSAISON IN IHRER GÄRTNEREI AM 27. UND 28. APRIL 2019

Wenn die Sonnenstunden zunehmen, wächst auch die Lust auf Farbe im Garten und auf dem Balkon. Und wo findet man mehr blühende Pracht, in verschiedensten Farben, Formen und Düften als dort, wo es wächst?

Auch in diesem Jahr laden rund 100 sächsische Gärtnereien ein und präsentieren ein breites Sortiment an gärtnerischen Produkten und ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Im Mittelpunkt steht SWEET ROSALIE, Sachsens Pflanze des Jahres 2019:

Die Sorte *Brachyscome angustifolia* ‚Fresco Candy‘ - zeichnet sich durch dunkelgrünes, kleines, aber kräftiges Laub aus und wirkt robuster als andere Arten der Gattung *Brachyscome*. Die überhängend wachsende Pflanze bildet über den gesamten Sommer hinweg eine Vielzahl an Blüten.



ALLE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER: WWW.BLUEHENDES-SACHSEN.DE





→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden
 Tel: 0351/ 82 65 40
 Fax: 0351/ 8 26 54 99
 E-Mail: info@notar-schwisps.de

Geschäftszeiten:
 Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



→ Notarin Barbara Müller

Basteistraße 14, 01277 Dresden
 Tel: 0351/ 25 45 20
 Fax: 0351/ 2 54 52 23
 E-Mail: info@notarin-mueller-dresden.de
 Web: www.notarin-mueller-dresden.de

Sprechzeiten:
 Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 15.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



→ Notarin Ines Rechenberger

Tiergartenstraße 32, 01219 Dresden
 Tel: 0351/ 8 62 61 30
 Fax: 0351/ 86 26 13 29
 E-Mail: info@notarin-rechenberger.de
 Web: www.notarin-rechenberger.de

Sprechzeiten:
 Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



→ Notar Achim Geißler

Haydnstraße 21, 01309 Dresden
 Tel: 0351/ 4 40 07 60
 Fax: 0351/ 4 40 07 70
 E-Mail: info@geissler-notar.de
 Web: www.geissler-notar.de

Die Zehn-Jahres-Frist bei der Immobilienschenkung

Worauf ist zu achten?

Jedes Jahr werden in Deutschland mehrere Tausend Grundstücke durch Schenkungen übertragen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So kann die Übertragung die Basis für den Hausbau der Kinder sein. Mancher will sich aber auch von der Last der Bewirtschaftung befreien. In anderen Fällen wiederum sollen der künftige Nachlass möglichst gering gehalten oder steuerliche Freibeträge umfassend ausgenutzt werden. Stets kommt man im notariellen Vorgespräch auf die berühmten „zehn Jahre“ zu sprechen, denn diese Frist spielt bei der Schenkung von Immobilien an vielen Stellen eine wichtige Rolle. Aber Achtung: Ob und wann die Frist anläuft, kann von Rechtsgebiet zu Rechtsgebiet unterschiedlich sein.

Verschenkt, verarmt und nun? – Der Sozialhilferegress

„Geschenkt ist geschenkt, wiederholen ist gestohlen. Dieser Spruch aus Kindheitstagen lässt sich nicht auf das Recht übertragen“, erläutert Geschäftsführer Manuel Kahlisch von der Notarkammer Sachsen. Gerade wenn ein Schenker plötzlich auf Sozialleistungen angewiesen ist, etwa weil Einkünfte und Vermögen für die Finanzierung eines Pflegeplatzes nicht mehr ausreichen, stehen schnell Schenkungen aus den letzten Jahren im Fokus. Denn das Gesetz gibt dem Schenker ein Rückforderungsrecht hinsichtlich des geschenkten Gegenstandes, wenn der Schenker auf einmal nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu unterhalten oder seinen Unterhaltungspflichten nachzukommen. Bei Schenkungen innerhalb der Familie wird diese Rückforderung aus familiären Gründen häufig nicht geltend gemacht. Dazu besteht auch keine Verpflichtung.

Kahlisch weist aber auf die Möglichkeiten eines Übergangs des Rückforderungsanspruchs auf staatliche Stellen hin: „Soweit ein Sozialhilfeträger später Leistungen an den Schenker erbringt, kann er den Rückforderungsanspruch auf sich überleiten.“ Die Schenkung und die spätere Bedürftigkeit sollen nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen, denn prinzipiell muss sich jeder zunächst selbst helfen. Mit der Überleitung ist der Sozialhilfeträger der neue Gläubiger des Rückforderungsanspruchs. Er allein entscheidet über dessen Geltendmachung. Auch wenn der Schenker es nicht will, muss der Beschenkte dann Rückforderungen befürchten. In der Praxis bedeutet dies nicht unbedingt die Herausgabe der Immobilie, vielmehr wird häufig eine monatliche Geldzahlung im Umfang der Finanzierungslücke geleistet. Die Zahlung ist dabei insgesamt auf die Höhe des Schenkwertes begrenzt. „Tritt die Verarmung erst zehn Jahre nach der Leistung des geschenkten Gegenstandes ein, ist die Rückforderung ausgeschlossen“, stellt der Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen klar und erläutert insoweit: „Maßgeblich für den Zeitpunkt ist der Tag, an dem nach Abschluss der Verträge der Antrag auf Eigentumsumschreibung beim Grundbuchamt gestellt ist. Ob und in welchem Umfang dem Schenker noch Nutzungsrechte am Grundstück zustehen, ist für diese Frist unbedeutend.“

Ich schenke mich arm! – Und was ist mit dem Kind aus erster Ehe?

Das Recht garantiert Ehegatten, Kindern und unter Umständen sogar den Eltern eine Mindestbeteiligung am Vermögen des Verstorbenen. „Das Gesetz löst dies über einen Anspruch auf Geld-

zahlung gegenüber den Erben, den sogenannten Pflichtteilsanspruch“, erklärt Kahlisch und führt weiter aus: „Die Höhe der Zahlung ist abhängig vom Wert des hinterlassenen Vermögens und der Erbquote, die einem kraft Gesetzes zugestanden hätte. Doch kurz vor dem Tod alles zu verschenken, das geht nicht. Hier hat der Gesetzgeber Mechanismen zum Schutze der Pflichtteilsberechtigten eingebaut.“ Durch die Schenkung wird der Nachlass geringer, was in der Konsequenz auch zu einer Reduzierung des Pflichtteilsanspruchs führt. Das Gesetz sieht daher zusätzlich einen Anspruch auf Ergänzung des Pflichtteils vor. Dabei wird der Wert des verschenkten Gegenstandes dem Nachlass fiktiv hinzugerechnet. Von Bedeutung sind alle Schenkungen innerhalb der letzten zehn Jahre vor dem Erbfall. Maßgeblich für die Frist ist die Eigentumsumschreibung im Grundbuch. Allerdings wird der Schenkwert nur im ersten Jahr nach dem Tod in voller Höhe

berücksichtigt. Danach schmilzt er jedes Jahr um zehn Prozent ab. Zu beachten ist aber, dass die Frist nach der Rechtsprechung überhaupt nicht zu laufen beginnt, wenn sich der Schenker noch umfangreiche Rechte an der Immobilie vorbehalten hat. In diesem Fall wurde das Eigentum nur formal aus den Händen gegeben, während die eigentliche Nutzungsmöglichkeit beim Schenker verbleibt.

Folgen für die Schenkungssteuer

Die Zehn-Jahres-Frist ist auch für das Steuerrecht von Bedeutung. Liegen zwischen der Übertragung der Immobilie und einer weiteren Schenkung oder Erbschaft mehr als zehn Jahre, so können persönliche Steuerfreibeträge mehrfach ausgenutzt werden. Für den Beginn des Fristlaufs kommt es nicht auf die Eigentumsumschreibung an, auch der Antrag muss noch nicht gestellt sein. Vielmehr genügt es, wenn sich die Parteien über den Eigentums-

wechsel geeinigt und die formalen Bewilligungen erklärt haben.

Mehr Informationen unter:
www.notarkammersachsen.de

Über die Notarkammer Sachsen

Die Notarkammer Sachsen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Im Freistaat Sachsen amtieren derzeit insgesamt 120 Notarinnen und Notare, die in der Notarkammer Sachsen zusammen-

geschlossen sind. Die Notarkammer sorgt für eine gewissenhafte und lautere Berufsausübung der Notare und Notarassessoren, unterstützt die Aufsichtsbehörden bei ihrer Tätigkeit und fördert die Pflege des Notariatsrechts. Außerdem ist die Notarkammer für die Fortbildung der Notare und die Ausbildung des notariellen Nachwuchses verantwortlich. Notarinnen und Notare in Sachsen sind im Suchdienst der

Text:Notarkammer Sachsen



→ Notar Dr. Georg Schildge

Kurländer Palais – Tzschirnerplatz 5, 01067 Dresden
Tel: 0351/ 86 64 20
Fax: 0351/ 8 66 42 25
E-Mail: email@notariat-schildge.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Michael Becker

Königstraße 17, 01097 Dresden
Tel: 0351/ 80 80 60
Fax: 0351/ 8 08 06 66
E-Mail: notariat@notarbecker.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr sowie
Montag bis Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Christoph Hollenders

Königstraße 1, 01097 Dresden
Tel: 0351/ 80 09 80
Fax: 0351/ 8 00 98 98
E-Mail: notar@hollenders.de
Web: www.hollenders.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain
Tel: 03522/ 5 10 20
Fax: 03522/ 51 02 19
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Dr. jur. Alfons Braun

Rathenaustraße 6, 01445 Radebeul
Tel: 0351/ 8 39 78 80
Fax: 0351/ 8 39 78 89
E-Mail: drbraun@notardrbraun.de
Web: www.notardrbraun.de

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Ostern in Sachsen

Die schönsten Ausflugstipps

Osterzeit ist Ausflugszeit. Obwohl die meisten Menschen das Osterfest mit bekannten Traditionen wie bunt gefärbten Ostereiern oder der Ankunft des Osterhasens assoziieren, wird Ostern ursprünglich eine religiöse Bedeutung zuteil. Aus dieser Geschichte rührt auch die große Bedeutung des Ostereis, da das Ei in vielen Kulturen Leben symbolisiert. Hierzulande nutzen Tausende an

Menschen das Familienfest, um ihrer Reiselust zu frönen und die Region zu erkunden. Diese Ausflugstipps erfreuen sich besonders großer Beliebtheit.

Ein Ausflug zum Oberlausitzer Osterreiten

Das Osterreiten ist seit mehr als fünf Jahrhunderten Tradition in der katholischen sorbischen Ober-

lausitz. Der alte sorbische Brauch wird sehr gepflegt und zieht jährlich viele Besucher in diese Region. Am Ostersonntag reiten die katholischen Männer einer Gemeinde in Frack und Zylinder auf festlich geschmückten Pferden in die Nachbargemeinde, um dieser die frohe Botschaft zu verkünden, dass Herr Jesus Christus auferstanden ist. Es ist Brauch, dass die besuchte Gemeinde einen

Gegenbesuch durchführt. Kein Prozessionszug darf dabei den anderen kreuzen – das bringt Unglück. Vorneweg reiten die Fahnenträger, die Träger der Christusstatue und des Kreuzes. Jedes Jahr beteiligen sich ca. 1.600 Reiter und Pferde an neun Prozessionszügen.

Mehr Informationen unter: www.sorben.org

Mittelalterliches Flair auf der Heureka-Ostermesse in Leipzig

Aus dem Leipziger Stadtleben ist der Ostermarkt heute kaum noch wegzudenken. Vom 17. bis 22. April 2019 herrscht rund um den Leipziger Marktplatz reges Treiben, wenn sich das Stadtzentrum zum riesigen Mittelaltermarkt wandelt. Während die Schmierkomödianten die Lachmuskeln strapazieren, verspricht eine Hauskapelle unterhaltsame musikalische Einlagen. Am Ostersonntag werden die jüngsten Besucher vormittags zum öffentlichen Ostereiersuchen ein-

Catering à la Carte ...

... wir verleihen Ihren Festen Würze!

Regionale Frische – weil 's besser schmeckt.



Cateringservice Bärbel Seefeld

Schulweg 1a • 01689 Oberau
 Telefon: (035 243) 45 52 15 • Mobil: (0157) 71 46 43 07
baerbel-seefeld@web.de • www.fruchtcatering.de



Lust auf asiatische Küche zu Ostern?

Wir haben an allen Feiertagen für Sie geöffnet.



Sie finden uns auf der Salbachstraße 1 in Tolkewitz, Dresden.

Dienstag bis Sonntag und feiertags: 11.30-15 Uhr und 17.30-22 Uhr



geladen. Am Karfreitag findet die Heureka-Ostermesse allerdings traditionell nicht statt.

Historisches Markttreiben beim Mittelalterlichen Osterspektakulum

Das Mittelalterliche Osterspektakulum auf dem Schloss Burgk in Freital ist für viele Mittelalter-Enthusiasten ein wichtiger Termin. Von Ostersonntag bis Ostermontag öffnet das Freitaler Schloss seine Pforten, um zu einem besonders eindrucksvollen Event einzuladen. Neben lukullischen Schmankerln ziehen Gaukler und Spielleute die Besucher in den Bann. An die kleinsten Besucher haben die Veranstalter ebenfalls gedacht. Neben Bogenschießen sorgen handgetriebene Karusselle oder Ponyreiten für Unterhaltung.

Osterfreuden bei der lustigen Hasenolympiade

Wer vom 19. bis 22. April bei der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen

vorbeischauf, sollte sich eine Teilnahme an der lustigen Hasenolympiade nicht entgehen lassen. An allen Tagen sind die Besucher von 10 bis 17 Uhr dazu eingeladen, knifflige Prüfungen rund ums Thema Hase zu absolvieren. Wer seine Farbkenntnis, sein Wissen rund um die Möhre, seine Geschicklichkeit oder Sprungkraft unter Beweis stellen möchte, hat gute Chancen für einen erfolgreichen Abschluss bei der Hasenolympiade. Als Belohnung winkt für die Teilnehmer ein richtiges Hasenzertifikat. Außerdem ist die Wendt & Kühn-Welt der richtige Ort für alle, die kurzfristig auf der Suche nach einem passenden Ostergeschenk sind. Außerdem liefern musikalische Hasen in geschmackvollen Deko-Arrangements die nötige Inspiration für den nächsten Osterschmuck.

Schmalspurbahnen mit Nostalgiefaktor

Wer Sachsen zur Osterzeit mit sächsischen Schmalspurbahnen erkunden möchte, hat auf dem deutschlandweit größten zusammenhängenden

Von Pirna in die Sächsische Schweiz mit der Städtetbahn Sachsen, Linie RB 71



Genauere Fahrzeiten: staedtebahn-sachsen.de



Bäckerei Eckert – Ihr Traditionsbetrieb



SIE ERHALTEN 5% RABATT AUF IHREN EINKAUF BEI DER VORLAGE DIESES GUTSCHEINS*

BÄCKEREI UND CAFÉ ECKERT GMBH
Großenhainer Straße 221 · 01129 Dresden · Telefon: (0351) 833 60 78
E-Mail: kontakt@baeckerei-cafe-eckert.de Internet: www.baeckerei-cafe-eckert.de

* Gültig bis 30.6.2019

ZOO & Co.

Mehr als ein Zoofachmarkt

- Große Vielfalt an Futter und Zubehör
- Tolle Angebote und Rabattaktionen
- Pflege- und Hygieneartikel
- Ernährungs- und Fachberatung
- Geschenkkarte
- Große Aquarienabteilung

...und vieles mehr rund um alle Haustiere!

OSTDEUTSCHLANDS GRÖSSTER ZOO-MARKT AUF 2.400 M²

ZOO & Co. Daßler
Robert Daßler • Dresdner Str. 119d • 01640 Coswig
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr • Sa: 9.00 – 18.00 Uhr
www.zooundco-coswig.de

Rockige OSTERN!

JEDES TICKET* nur 17€

NUR AM 12.04.19
*FÜR ALLE KOMÖDIEN BIS 22.06.19
zzgl. Online-Gebühren

COMÖDIE Dresden

OSTERAKTION
TICKETS 0351 866 410
www.comoedie-dresden.de



täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Chemnitzer Str. 43 | 09350 Lichtenstein

Familien-Osterausflug

entspannt durch die frühlingshafte Welt spazieren und bis ins All "fliegen" / 100 bedeutende Bauwerke der Erde (M.1:25) **an den Osterfeiertagen** Überraschungen für Groß & Klein / Kinderanimation / Osterralley mit tollen Preisen / Kinderschminken / basteln / u.v.m.

(037204) 72255 | miniwelt.de





Das Team der Feinbäckerei Hentschel wünscht frohe Ostern und einen duftenden Start in den Frühling

Feinbäckerei Hentschel
 Inhaber Andreas Kröber
 Fon: +49 (0) 351 31 00 160
 Fax: +49 (0) 351 31 00 170
hentschel@stollen-dresden.de

Unsere Filialen:

- Hepkeplatz 8
- DORINT-Hotel Grunaer Straße 14

Ein Stück Stollen
 Noch mehr produkte auch unter www.stollen-dresden.de bestellbar

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Artemis

RESTAURANT UND BIERGARTEN




Rudolf-Renner-Straße 42
 01159 Dresden
 Telefon: (0351) 422 17 44

Unsere Öffnungszeiten:
 Di. 17 – 23 Uhr, Mi. und Do. 11.30 – 14.30 & 17 – 23 Uhr
 Fr. – So. & Feiertage 11.30 – 14.30 & 17 – 24 Uhr
 Montag Ruhetag (außer Feiertage)

Schmalspurnetz gute Karten. Ob mit den Schmalspurbahnen der SDG oder der Pionierbahn im Großen Garten – unvergessliche Momente sind vorprogrammiert. Die meisten sächsischen Schmalspurbahnen sind zur Osterzeit unterwegs, um die schönsten Ecken der Region zu präsentieren. Besondere Momente verspricht eine Fahrt mit der Kirnitzschalbahn, die von Bad Schandau bis zum Lichtenhainer Wasserfall führt. Diese Bahn zieht seit mehr als 100 Jahren im imposanten Kirnitzschal ihre Kreise, um an mehreren Haltestellen inmitten der Sächsischen Schweiz Halt zu machen.

Abstecher ins Schlösserland Sachsen

Ein Bundesland wie Sachsen ist mit Burgen und Schlössern gesegnet, von denen jedes Bauwerk noch prunkvoller als das andere erscheint. Was liegt da näher, als die Osterzeit für Ausflüge zu diesen architektonischen Meisterwerken zu nutzen? Die nahe der gleichnamigen Talsperre gelegene Burg Kriebstein verzaubert mit ihrem Anblick sowie einem mannigfaltigen Freizeitangebot. Ein Spaziergang durch die Orangerie des Barockgartens Großsedlitz verspricht an einem warmen Frühlingstag Erholung pur. Wer dem Barockschloss Rammenau einen Besuch abstattet, sollte einen Blick auf die umliegende Teichlandschaft werfen. Im Schloss Augustusburg haben Besucher die Möglichkeit, die Greifvogelshow hautnah zu erleben.

Andere Sphären erkunden: in Sachsens Sternwarten

Eine virtuelle Reise zu den Sternen endet zur Osterzeit in Sachsens Sternwarten und Planetarien. Einige Planetarien in Sachsen präsentieren ihren Besuchern multimediale Darstellungen und Shows mit hohem Informationsgehalt. Der Minikosmos in Lichtenstein präsentiert sich als eines der modernsten Planetarien Deutschlands, in dem Filme auf einer eindrucksvollen 360-Grad-Leinwand zur Schau gestellt werden. Das Palitzsch-Museum im Dresdner Stadtteil Prohlis ist Schauplatz einer astronomischen Ausstellung, bei der Besucher Modelle der Raumsonden Rosetta und Voyager bewundern dürfen.

Zauberhafte Ostern im Zoo Dresden

Am Ostersonntag und Ostermontag erwartet alle kleinen und großen Besucher traditionell ein zauberhaftes und kunterbuntes Osterprogramm. Zauberer Zafetti überrascht mit Tricks und Magie auf der Zoobühne. Von 11 – 16 Uhr können Kinder am Osterbastelstand kreativ werden oder sich Frühlingsmotive auf die Wangen zaubern lassen. Im Zoo sind süße Osterhasen unterwegs und verteilen Süßigkeiten an alle Naschkatzen. Ab Gründonnerstag findet hier täglich ein Tierpflegertreffpunkt statt. Zu Ostern startet auch der Zookasper in die Spielsaison.

Mehr Informationen unter www.zoo-dresden.de

Text:scharfe//media, Sandra Reimann



20 Jahre
DRAHTESEL 2000
 Fahrräder & Reparaturen

Dresden - Johannstadt
 Neubertstr. 29

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr
 Sa: 10.00 - 13.00 Uhr
 Tel: 0351 44 25 666

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Soziales und Wohnen

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen tagt am Dienstag, 16. April 2019, 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, 2. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Expertenanhörung zum Antrag A0507/18 – Zweckentfremdung von Wohnraum

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Am Montag, 15. April 2019, 16.30 Uhr, tagt der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 15. April 2019, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Sanierung Hermann-Seidel-Park einschließlich Spielplatz

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften tagt am Mittwoch, 17. April 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verkauf der Flurstücke 609/3 und

609/9 der Gemarkung Coschütz
2 Bebauungsplan Nr. 3047, Dresden-Cotta Nr. 3, Altcotta, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 3 Informationen und Sonstiges

■ Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung tagt am Mittwoch, 17. April 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Geplante Schließung der Eisenbahnüberführung von der Langebrücker Straße Richtung Am Wasserwerk in Höhe Silbersee
- 2 Sicher Rad fahren auf der St. Petersburger Straße
- 3 Für sicheres Fahrradfahren auf Dresdens Straße – Stopp dem vermeidbaren Tod!

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 18. April 2019, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 7. März 2019
- 2 Informationen/Fragestunde
- Vorstellung LOUISE – Haus für Kinder, Jugendliche und Familien
- Information zur Fachkräftegewinnung
- 3 Aufnahme des Projektes „Jugendzentrum Jugendkirche Dresden“ in das Integrierte Handlungskonzept zum Fördergebiet Dresden Johannstadt/Pirnaische Vorstadt sowie Einsatz von Förder- und Eigenmitteln für die Realisierung
- 4 Planungsrahmen der Kinder- und

Jugendhilfe in Dresden: Leistungsfelder und Leistungsarten (Teil III)
5 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2019 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung)
6 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Ergänzung zum Allgemeinen Teil (Teil I), hier: Konzept zur Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten an der Jugendhilfeplanung
7 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte „Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige“ und „Förderung der Erziehung in der Familie“

8 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte der Stadträume 1, 2, 3, 4/5, 7, 8/9, 10, 11/12, 13/14, und 15

9 Änderung der Satzung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden sowie der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt, beide zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 24. November 2016

10 Skaterplätze in Dresden einrichten und fördern!

11 Berichte aus den Unterausschüssen

Nachtrag in öffentlicher Sitzung:
13 Grundsatzbeschluss zur Trägerauswahl für Angebote der Schulsozialarbeit in Dresdner Schulen

14 Prüfauftrag an die Verwaltung des Jugendamtes



Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren nächsten Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Schönfeld-Weißenhof

Montag, 15. April, 18.30 Uhr, Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenhof, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung (Sondersitzung):

- Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030
- Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit

Sportgeräten im öffentlichen Bereich

- Wohnkonzept der Landeshauptstadt Dresden
- Neubau einer Scheune im Kleinbauernmuseum Reitzendorf
- Dresdens Märkte und Feste plastikfrei
- Verwendung von Verfügungsmitteln – DRK Kreisverband Dresden-Land e. V. – Sozialpädagogische Kinder- und Jugendarbeit 2019

■ Oberwartha

Dienstag, 16. April 2019, 18.30 Uhr,

Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Auswertung Winterdienst 2018/2019 – Bericht vom Fachamt
- Informationen zu geplanten und anfinanzierten Baumaßnahmen in der Ortschaft Oberwartha durch das Fachamt der Stadt Dresden
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020
- Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit

Sportgeräten im öffentlichen Bereich

- Finanzmittel

■ Blasewitz

Mittwoch, 17. April, 17.30 Uhr, im Ortsamt Stadtbezirksamt, Ratssaal, Naumannstraße 5

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020
- Vorstellung Blaues Band Geberbach

Stellenausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt geprägte Großstadt. Ihr Reichtum ist vielfältig: Barocke Baudenkmale und überwältigende Kunstschatze treffen auf eine pulsierende Wissenschaft und Forschung. Die Weite der Elbwiesen, ihre Schlösser und Weinberge beindrucken zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland.

In Dresden, als wachsender Großstadt mit ca. 550 000 Einwohnern, lässt sich nicht nur hervorragend leben und wohnen, sondern auch arbeiten. Als Arbeitgeberin bietet die Stadt ein breites Spektrum unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten und persönlicher Entfaltung. Die Aufgaben sind vielfältig, jeden Tag gilt es, an der Gestaltung der Stadt und ihrer zahlreichen bürgerschaftlichen Anliegen mitzuwirken. Im Zuge einer Neubesetzung suchen wir für die Landeshauptstadt Dresden ab dem 1. Januar 2020 eine fachkompetente und engagierte Persönlichkeit (m/w/d) als

Amtsleitung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz Chiffre GB4190401

Wesentliche Inhalte

- Ziele, Konzepte und Leitlinien für die Leistungserstellung des Amtes in Kooperation mit anderen Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden entwickeln, festlegen und fortschreiben
- Koordinierung, Kontrolle und Planung der Aufgabenerfüllung in den unterstellten Themenfeldern Kommunale Kulturförderung/Haushalt, Kultur und Kunst, Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Führung des Amtes als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für alle Kultureinrichtungen, Kulturinitiativen, Kulturschaffende der Freien Szene sowie institutionellen und ehrenamtlichen Kooperationspartner im Bereich Kultur und Denkmalpflege
- Steuerung des Prozesses der Fortschreibung und Umsetzung kommunaler Kulturentwicklungsplanung
- Leitung aller Prozesse zu Angelegenheiten des Denkmalschutzes auf Grundlage des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes zur Erfüllung der Aufgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde
- Steuerung der Evaluation nachgeordneter Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, beispielsweise

in den Fachrichtungen Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Geistes- oder Sozialwissenschaften

Erwartungen

- vertiefte kulturwissenschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse im Kultur-, Verwaltungsrecht
- Grundkenntnisse im Denkmalrecht, Architektur, Geschichte, Soziologie, Pädagogik
- Kenntnisse in Methoden empirischer Sozialforschung
- mehrjährige Führungserfahrung
- Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Konfliktfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen und Genderwissen
- Fremdsprachenkenntnisse
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Das Angebot

- Sie arbeiten in und für eine lebenswerte Stadt.
- Wir bieten Ihnen eine Position mit hoher Verantwortung. Sie bringen sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen ein und tragen so zum Funktionieren einer modernen Verwaltung bei.
- Abgerundet wird das Angebot durch ein außertarifliches, der Stelle angemessenes Gehalt.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Bewerben Sie sich **bis zum 23. April 2019** unter der Chiffre GB4190401 mit Ihren vollständigen Unterlagen über unsere Online-Bewerberportal. Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Ihre postalische Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf inkl. Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellungen) an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) in maschinenlesbarer Form im Personalmanagementsystem gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter www.dresden.de/stellen.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den

Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungen. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle**

**Systembetreuer/-in
Patchmanagement Betriebssysteme/Softwareverteilung**

**Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr.: EB 17 12/2019**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbarem Gebiet

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. April 2019

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail (nur pdf-Dateien max. 6 MB) mit Angabe der Chiffre-Nr. bitte an:

Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
ebit-bewerbung@dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden ist die Stelle**

**Bestatterin/-in
Friedhofsservice/
Kundenberater
Urnenhain Tolkewitz
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 711904**

ab 1. Juli 2019 unbefristet zu be-

setzen.

Voraussetzung

Facharbeiterabschluss als Bestattungsfachkraft, Friedhofsservicekraft, geprüfter Bestatter, Verwaltungsfachangestellte/-r oder mehrjährige Berufserfahrung im Friedhofs- und Bestattungswesen
Bewerbungsfrist: 15. April 2019
Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an:
Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Löbtauer Straße 70
01159 Dresden
info@bestattungen-dresden.de

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, tjg. theater junge generation, ist die Stelle**

**Fachkraft für
Veranstaltungstechnik
Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 41190401**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren der Fachrichtung Veranstaltungstechnik oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. April 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Haupt- und Personalamt sind zwei Stellen**

**Sachbearbeiter/-in
Organisationsuntersuchung
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 10190401**

zu besetzen. Eine Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mit 40 Wochenstunden und die zweite Stelle ab August 2019 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung mit 37 Wochenstunden (40 Wochenstunden ab 1. April 2020 möglich) zu besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung oder Innovationsmanagement, A-II-Lehrgang
Bewerbungsfrist: 18. April 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Sozialamt ist die Stelle**

Sachbearbeiter/-in

**Unterbringung II
Entgeltgruppe 8
Chiffre-Nr. 50190401**

ab dem 1. Mai 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 18. April 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle**

**Juristische/-r Referent/-in
Entgeltgruppe 13
Chiffre-Nr. 10190402**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet mit der Option der Weiterbeschäftigung zu besetzen.

Voraussetzung

Zweites juristisches Staatsexamen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 24. April 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle**

**Lehrer/-in Violine
Entgeltgruppe 9 b**

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019
Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ **Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle**

**Lehrer/-in Tanz
Entgeltgruppe 9 b**

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Tanzstudium und

pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 18 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019
Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ **Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle**

**Lehrer/-in Klarinette
Entgeltgruppe 9 b**

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019
Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ **Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle**

**Lehrer/-in Klassenmusizieren
Gitarre/Bundinstrumente
Entgeltgruppe 9 b**

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019
Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ **Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle**

**Lehrer/-in Gesang/JEKISS
Entgeltgruppe 9 b**

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019
Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

Am
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV)
mit Sitz in Dresden
ist folgende Stelle voraussichtlich zum 01.10.2019 zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Haushalt
Vergütung: E9 TV-L (30 Stunden/Woche)

Das ISGV ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut, das die Disziplinen Landesgeschichte sowie Volkskunde/Kulturanthropologie vereint. Sein wissenschaftlicher Auftrag wird sowohl durch Grundlagenforschung in Langzeitprojekten wie auch in themenzentrierten mittelfristigen Forschungsvorhaben umgesetzt.

Von der Inhaberin/dem Inhaber der ausgeschriebenen Stelle wird eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder in einem ähnlich geeigneten Beruf mit gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten erwartet. Mehrjährige Berufserfahrung und umfangreiche Fachkenntnisse in der Verwaltung wissenschaftlicher Einrichtungen sind ebenso erwünscht wie Kenntnisse der Sächsischen Haushaltsordnung, im Zuwendungsrecht, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Selbstständigkeit, hohes Engagement und Einsatzbereitschaft sowie Teamfähigkeit. Der sichere Umgang mit MS Office sowie die Kenntnis gängiger Verwaltungs- und Kommunikationssoftware werden vorausgesetzt.

Zu den Aufgaben zählen die Bearbeitung des Haushalts von der Aufstellung des Wirtschaftsplans über die Haushaltsüberwachung bis zur Erstellung des Verwendungsnachweises und der Begleitung der Jahresabschlussprüfung, die haushälterische Betreuung von Drittmittelanträgen, Führung der Personalakten, Reisekostenabrechnung, die externe Kommunikation in Verwaltungsfragen, die Betreuung der Gremien des Instituts sowie allgemeine Sekretariatsarbeit.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (bevorzugt per E-Mail) bis zum 10. Mai 2019 an:
Herrn Prof. Dr. Enno Bünz
Geschäftsführender Direktor
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.
Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden · isgv@mailbox.tu-dresden.de

◀ Seite 21

■ Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle

Lehrer/-in Blockflöte
Entgeltgruppe 9 b

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019

Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:

hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium ist die Stelle

**Lehrer/-in Akkordeon und
Fachbereichsleitung Akkordeon**
Entgeltgruppe 9 b

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 18 Jahreswochenstunden.

Bewerbungsfrist: 26. April 2019

Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:

hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle

Teamleiter/-in
Finanzen und Controlling
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr.: EB 17 10/2019

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung Fachrichtung Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Rechnungswesen und Controlling sowie mehrjährige Erfahrung aus einer vergleichbaren Tätigkeit
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. April 2019

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail (nur pdf-Dateien max. 6 MB) mit Angabe der Chiffre-

Nr. bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
ebit-bewerbung@dresden.de

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle

IT Application Manager/-in SAP
Entgeltgruppe 10 TVöD
Chiffre-Nr.: EB 17 14/2019

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung:

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbarem Gebiet

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. April 2019

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail (nur pdf-Dateien max. 6 MB) mit Angabe der Chiffre-Nr. bitte an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, ebit-bewerbung@dresden.de

dresden.de/stellen



Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Protokollführerin bzw. eines Protokollführers für die Schiedsstelle Neustadt der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht umgehend eine Protokollführerin/einen Protokollführer für den Schiedsstellenbezirk Neustadt. Die Aufgabe der Protokollführerin/des Protokollführers besteht darin, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungs- sowie Sühneverfahren Protokoll zu führen und die Friedensrichter/in den Friedensrichter zu unterstützen.

Die Protokollführerin/der Protokollführer wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann wiedergewählt werden. Das Amt der Protokollführerin/des Protokollführers ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Protokollführerinnen/Protokollführern eine monatliche Entschädigung von 25,56 Euro gezahlt.

Wer Interesse an der Aufgabe der Protokollführerin/des Protokollführers hat, wird gebeten, sich **bis zum**

10. Mai 2019 schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden Rechtsamt

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass keine der folgenden, ebenso für Protokollführerinnen/Protokollführer geltenden Ausschlussgründe aus § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 749 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsG) vorliegen:

„(2) Friedensrichter kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters

oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist.

(3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nati-

onale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.“

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern (03 51) 4 88 95 40 sowie (03 51) 4 88 95 41.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Aufstellung eines Luftreinhalteplanes für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Nach § 47 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (Bibl. I S. 1274 ff), zuletzt geändert am 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), ist für ein Gebiet durch die zuständige Behörde ein Luftreinhalteplan aufzustellen, sofern Immissionsgrenzwerte überschritten sind.

Die Landeshauptstadt Dresden hat als zuständige Behörde für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden einen neuen Luftreinhalteplan aufgestellt. Der Plan wurde als Fortschreibung des Luftreinhalte- und Aktionsplanes vom Mai 2011 aufgestellt. Damit soll den festgestellten Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub (PM₁₀, Anzahl der im Jahr zulässigen Überschreitungen des Tagesmittelwertes) und den Überschreitungen des Grenzwertes bei Stickstoffdioxid (Jahresmittelwert) entgegen gewirkt werden.

Gemäß § 47 Abs. 5 BImSchG wurde die Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Planes beteiligt.

Die fristgemäß eingegangenen Äußerungen wurden nach Prüfung berücksichtigt, soweit sie für die Aufstellung des Planes zweckdienlich waren.

Der Luftreinhalteplan enthält eine Vielzahl von Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Luftqualität beitragen sollen. Einige Maßnahmen des Planes 2011 werden weitergeführt. Das Parkraummanagement im Stadtgebiet wird ausgeweitet. Regelungen zum Parkplatzbedarf werden angepasst. Mobilitätspunkte werden errichtet. Rad und Fußverkehr sollen gefördert werden. Für Immissionshotspots werden genau angepasste Maßnahmen entworfen. Beispielfhaft sei hier die Geschwindigkeitsüberwachung an der Bergstraße genannt. Fahrverbote für Dieselfahrzeuge können mit diesem Plan ausgeschlossen werden.

Der Luftreinhalteplan liegt gemäß § 47 Abs. 5a BImSchG vom **23. April 2019 bis einschließlich 10. Mai 2019** in der Stadtverwal-

tung der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Raum N 120, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, während der angegebenen Zeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus:

■ montags und freitags 9 bis 12 Uhr,

■ dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr,

■ mittwochs geschlossen.

Zusätzlich ist der Luftreinhalteplan **ab dem 23. April 2019** zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/Luftreinhalteplan-2017 und auf den Seiten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (<http://www.luft.sachsen.de>) einsehbar.

Der Luftreinhalteplan tritt mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Dresden in Kraft.

Dresden, 4. April 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung/1. Tektur für das Vorhaben „Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 27 Wohneinheiten sowie einer Tiefgarage mit 23 Stellplätzen“

hier: Anpassung der Tiefgarage und höhenmäßige Lageveränderung Haus 1 und Haus 2 Braunsdorfer Straße; Gemarkung Löbtau; Flurstücke 39 c, 40

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 21. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 711) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29. März 2019 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/9/BV/05849/18-EG01 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung/1. Tektur für das Vorhaben:

Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 27 Wohneinheiten sowie einer Tiefgarage mit 23 Stellplätzen

hier: Anpassung der Tiefgarage und höhenmäßige Lageveränderung Haus 1 und Haus 2 auf dem Grundstück: Braunsdorfer Straße; Gemarkung Löbtau, Flurstücke 39 c, 40

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auf-

lagenvorbehalte.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im

► Seite 24

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden findet am Dienstag, 16. April 2019, 18 Uhr, im Stadtbezirksamt Leuben, Hertzstraße 23, statt. Die Versammlung ist den Mitgliedern vorbehalten und nicht öffentlich. Geladene Gäste und Jagdpächter sind ab 19 Uhr herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Finanzbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
3. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2019/2020
6. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2019/2020
7. ab 19 Uhr Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
8. Informationen, Anfragen, Diskussion

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr.: B065782, für kraftlos erklärt.

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen hat in seiner Sitzung am 1. April 2019 folgenden Beschluss gefasst:

Erweiterung des Alumnatsgebäudes des Dresdner Kreuzchores, Ermelstraße 1, 01277 Dresden V2698/18

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt, als Grundlage für die weitere Ausführung des Bauvorhabens „Erweiterungsbau Alumnatsgebäude des Dresdner Kreuzchores“ das Budget von 4 234 950 Euro (lt. Beschluss V1498/16) auf 4 984 950 Euro für die Kostengruppen 200 bis 500 und 700 (ohne Ausstattungskosten) zu erhöhen.
2. Der Ausschuss für Finanzen beschließt, dem PSP-Element HI.2720021.AK.30 die Mehrauszahlungen in Höhe von 750 000 Euro überplanmäßig im Haushaltsjahr 2018 zu Lasten des PSP-Elementes 70.230011.771.019 zur Verfügung zu stellen.

◀ Seite 23

Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen

Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbe-

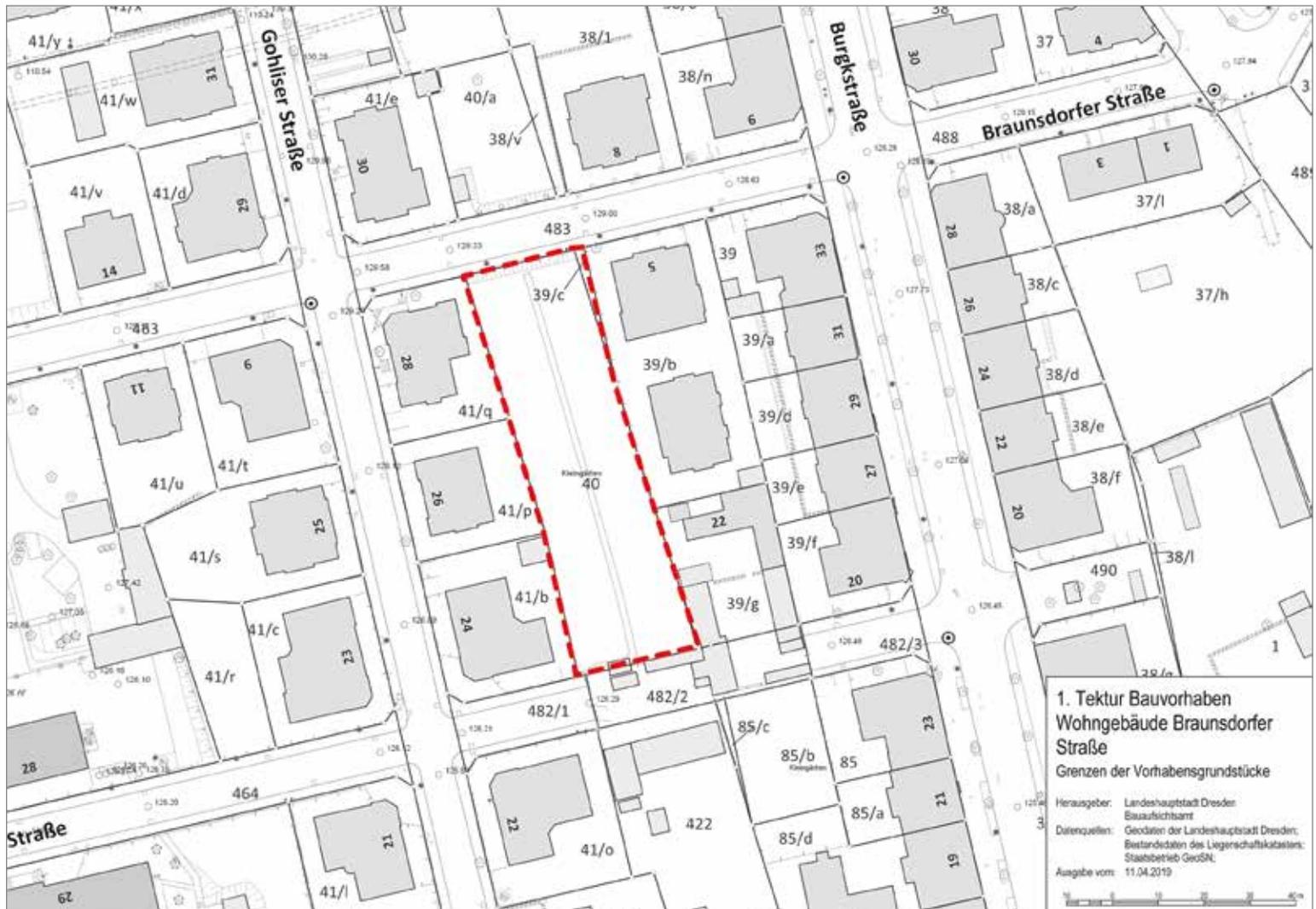
lehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6716, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 11. April 2019

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Ergänzungsgenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses“; hier: „Nutzungsänderung Ladengeschäft in Bibliothek“

Münchner Platz 2; Gemarkung Altstadt II; Flurstück 436/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere

Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25. März 2019 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/8/BV/04909/16-EG01 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung eines Wohn- und

Geschäftshauses mit 27 Wohneinheiten, 3 Ladengeschäften und einer Tiefgarage mit 32 Stellplätzen, Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans – 1. Ergänzungsgenehmigung – Nutzungsänderung Ladengeschäft in Bibliothek und Änderung Grundriss Erdgeschoss auf dem Grundstück:

Münchner Platz 2; Gemarkung Altstadt II, Flurstück 436/2 wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung

aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6730, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 11. April 2019

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung einer Wohnung im EG und Änderungen der vorhandenen Gaststätte“

Wittenberger Straße 76; Gemarkung Striesen; Flurstück 209

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 21. März 2019 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BG/00972/19 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das

Vorhaben:

Nutzungsänderung einer Wohnung im EG und Änderungen der vorhandenen Gaststätte, Anzahl der Gastplätze im Innenbereich steigt um 15 auf 62 Gastplätze mit Vinothek, nachträglicher Antrag auf dem Grundstück:

Wittenberger Straße 76; Gemarkung Striesen, Flurstück 209 wird mit Nebenbestimmungen und einem Auflagenvorbehalt erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann inner-

halb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die

oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5014, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 11. April 2019

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 5/2019

1. Straßenbeschreibung

Abschnitt der Löbtauer Straße auf Teilen der Flurstücke Nr. 318/u und 341/16 der Gemarkung Dresden-Löbtau vom Hauptzug der Löbtauer Straße einschließlich der Wendeanlage bis zur Einfahrt in das Gründer- und Gewerbezentrum

2. Verfügung

2.1 Der unter Nummer 1. beschriebene Straßenabschnitt wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), als Eigentümerweg dem öffentlichen Verkehr

gewidmet.

2.2 Trägerin der Straßenbaulast für den bezeichneten Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

2.3 Die Widmungsverfügung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

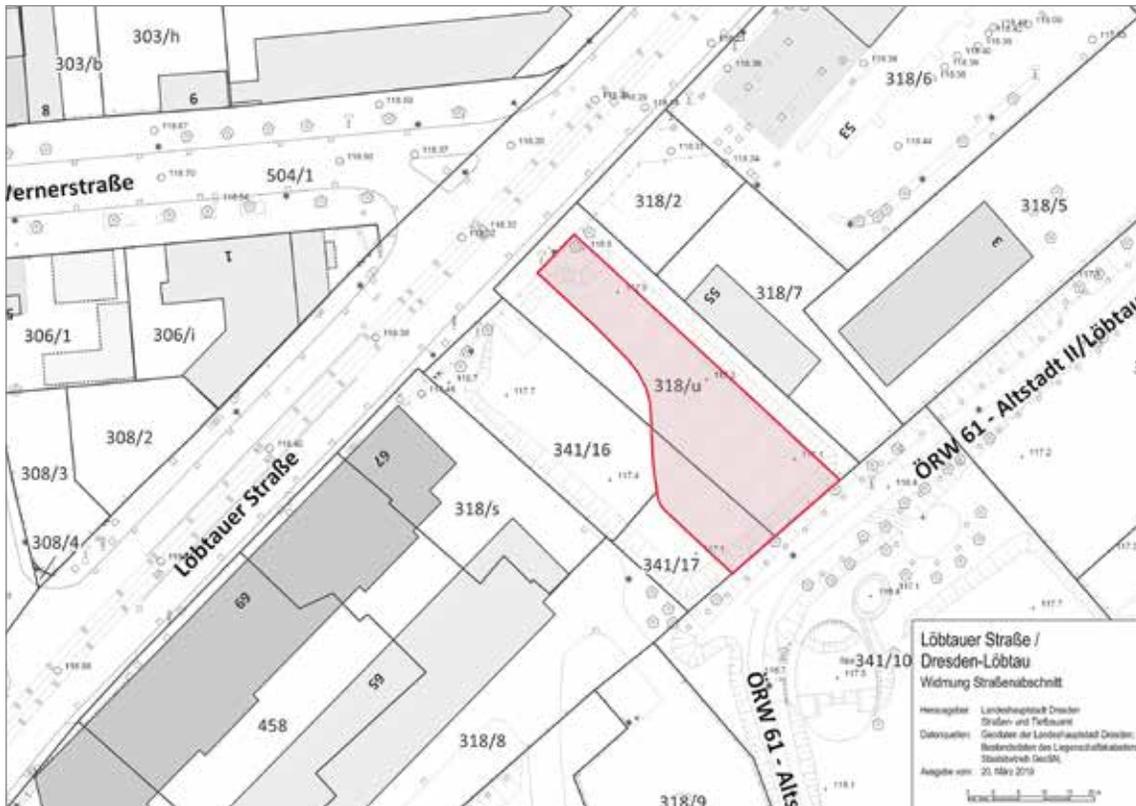
Die Widmungsverfügung und die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Straßenabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Peters-

burger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Presse-, Öffentlichkeits-
arbeit und Protokoll

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 44 70 10

Telefax (03 51) 42 44 70 60

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19

Telefax (03 51) 42 44 70 60

Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

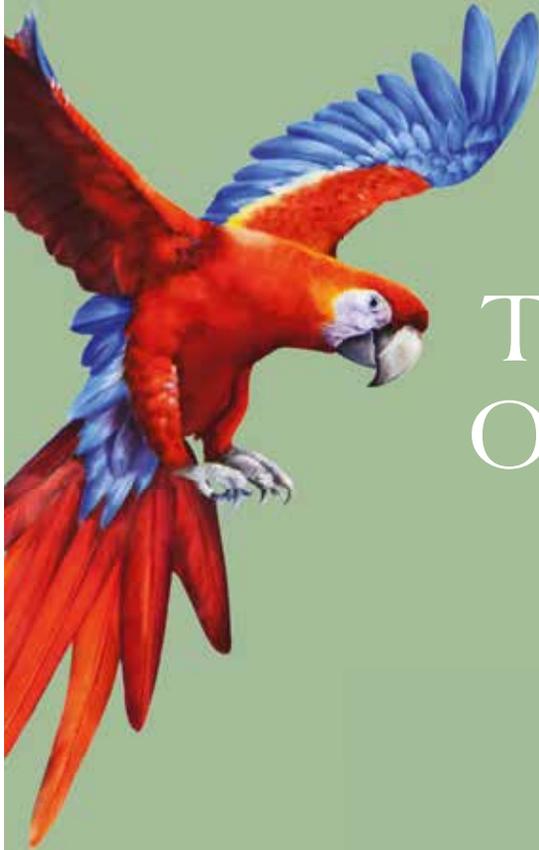
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



TAG DER OFFENEN TÜR

26. & 27.
APRIL 2019



WWW.ERLEBNISWELT-MEISSEN.COM

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz



→ alle Reisen inkl. Haustürabholung in Dresden

Urlaubsreisen Frühjahr & Sommer 2019

Kroatines Inselparadies – Krk, Cres & Losinj			
9 Tage	30.04. – 08.05. · 20.05. – 28.05. · 11.06. – 19.06.19	ab	599,- €
Sonnenverwöhntes Istrien in Kroatien & Slowenien			
8 Tage	01.06. – 08.06. · 23.06. – 30.06. · 22.07. – 29.07.19	ab	679,- €
Ungarn – Budapest – Balaton – Puszta			
7 Tage	04.05. – 10.05. · 05.08. – 11.08. · 07.09. – 13.09.19	ab	595,- €
Traumhaftes Paris – Stadt der Liebe			
5 Tage	24.04. – 28.04. · 30.07. – 03.08. 20.10. – 24.10.19 (ohne Abendessen)	ab	395,- €
Faszinierender Golf von Venedig & Sonneninsel Grado			
5 Tage	24.04. – 28.04. · 15.10. – 19.10.19		399,- €
Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz			
7 Tage	04. – 10.05. · 28.09. – 04.10.19	ab	665,- €
Nordseeküste, Insel Sylt & Hallig Hooge			
5 Tage	16. – 20.06.19 · 04. – 08.08.19 23. – 27.08.19 · 23. – 27.09.19	ab	479,- €
Zauberhaftes Wien – Romantisches Wachau			
5 Tage	19. – 23.04. · 22. – 26.05. · 27.06. – 01.07. · 15. – 19.07. 13. – 17.08. · 01. – 05.09. · 01. – 05.10.	ab	399,- €
Amsterdam & Tulpenblüte im zauberhaften Holland			
5 Tage	22. – 26.04. · 03. – 07.05.19	ab	479,- €

Entdeckungsreisen durch Europa

Toskana – Insel Elba – Rom			
9 Tage	27.04. – 05.05. · 01. – 09.06. · 21. – 29.09.19	ab	699,- €
Iberische Halbinsel – Madrid – Lissabon – Santiago			
12 Tage	27.04. – 08.05.19		1.299,- €
Norwegens Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde			
9 Tage	03. – 11.06. · 08. – 16.07. · 25.08. – 02.09.19	ab	1.365,- €
Schottland – Rundreise mit Edinburgh & Highlands			
10 Tage	08.07. – 17.07.19		1.299,- €
Trauminsel Korsika – die Heimat Napoleons			
9 Tage	18.05. – 26.05.19		945,- €
Normandie – Bretagne – Insel Jersey			
9 Tage	26.07. – 03.08.19		998,- €
Dalmatiens Süden – Land der tausend Inseln und Buchten			
9 Tage	01. – 09.05. · 24.05. – 01.06. · 28.09. – 06.10.19	ab	589,- €
Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen			
10 Tage	11. – 20.06. · 10. – 19.07. · 09. – 18.09.19		799,- €
Südfrankreich – Provence – Camargue			
9/10 Tage	28.06. – 06.07. · 02. – 11.08. · 11. – 20.10.19	ab	879,- €
Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln			
11 Tage	11. – 21.05. · 31.08. – 10.09.19 · 28.09. – 08.10.19	ab	999,- €
Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg			
13 Tage	22.06. – 04.07. · 20.07. – 01.08.19	ab	1.449,- €

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neuebau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429